

Sozialhilfe- statistik



**Standardauswertungen
zur Sozialhilfestatistik 2007
Kanton Freiburg**



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Statistik BFS

Neuenburg, 10. Dez. 2008



Inhalts- und Tabellenverzeichnis

Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Seite 3

1. Thema: Übersichts- und Basistabellen

- | | | |
|-----|---------|--|
| 1.1 | Schema | Grundgesamtheiten |
| 1.2 | Tabelle | Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht |
| 1.3 | Tabelle | Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp |
| 1.4 | Tabelle | Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2005, 2006 und 2007 auf einen Blick |

2. Thema: Übersichtstabelle nach Bezirken

- | | | |
|-----|---------|--|
| 2.1 | Tabelle | Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössen und Bezirken |
|-----|---------|--|

3. Thema: Struktur der unterstützten Personen

- | | | |
|-----|----------------|--|
| 3.1 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Altersklassen |
| 3.2 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Nationalität und Geschlecht |
| 3.3 | Tabelle/Grafik | Ausländische Sozialhilfeempfänger/-innen nach Aufenthaltsstati und Ländergruppen |
| 3.4 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Zivilstand |
| 3.5 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach abgeschlossener Ausbildung |
| 3.6 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Erwerbssituation |
| 3.7 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Beschäftigungsgrad |
| 3.8 | Tabelle/Grafik | Sozialhilfeempfänger/-innen nach Fallstruktur und Altersklassen |

4. Thema: Struktur der Unterstützungseinheiten

- | | | |
|-----|----------------|---|
| 4.1 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote |
| 4.2 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus |
| 4.3 | Tabelle | Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten |
| 4.4 | Tabelle/Grafik | Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde |
| 4.5 | Tabelle/Grafik | Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe |
| 4.6 | Tabelle/Grafik | Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe |
| 4.7 | Tabelle/Grafik | Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen |

5. Thema: Finanzielle Situation der Unterstützungseinheiten

- | | | |
|-----|----------------|---|
| 5.1 | Tabelle/Grafik | Einkommen |
| 5.2 | Tabelle/Grafik | Einkommensquellen |
| 5.3 | Tabelle/Grafik | Erwerbseinkommen |
| 5.4 | Tabelle/Grafik | Sozialversicherungsleistungen |
| 5.5 | Tabelle/Grafik | Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen |
| 5.6 | Tabelle/Grafik | Fixe Ausgaben |
| 5.7 | Tabelle/Grafik | Miete |
| 5.8 | Tabelle/Grafik | Zulagen und Einkommensfreibeträge von Unterstützungseinheiten |
| 5.9 | Tabelle | Zulagen und Einkommensfreibeträge von Sozialhilfeempfänger/-innen |

6. Thema: Finanzielle Leistungen an die Unterstützungseinheiten

- | | | |
|-----|----------------|---------------------------------|
| 6.1 | Tabelle | Bruttobedarf |
| 6.2 | Tabelle | Nettobedarf |
| 6.3 | Tabelle/Grafik | Deckungsquote |
| 6.4 | Tabelle/Grafik | Durchschnittliche Deckungsquote |
| 6.5 | Tabelle | Gesamter Auszahlungsbetrag |

Glossar

Seite 37



Wichtige Hinweise zu den vorliegenden Ergebnissen

Publikation und Weitergabe der Tabellen

Veröffentlichungen der Ergebnisse, womit auch das Hochschalten auf das Internet verstanden wird, sind nur mit dem ausdrücklichen Einverständnis des Bundesamtes für Statistik möglich. Die vorliegenden Tabellen werden ausschliesslich an die bei der Sozialhilfestatistik involvierten kantonalen Stellen abgegeben.

Datenerhebung und -auswertung

Alle Ergebnisse in den Standardtabellen beziehen sich auf die allgemeine Sozialhilfe im engeren Sinn (wirtschaftliche Sozialhilfe gemäss kantonalen Sozialhilfegesetzen). Die Daten werden jährlich und seit 2004 gesamtschweizerisch durch das Bundesamt für Statistik und die regionalen Fachstellen von den Sozialdiensten übernommen, plausibilisiert, ausgewertet und zur Verfügung gestellt. Nicht plausibilisierbare Angaben werden als fehlende Angaben angenommen. Im Rahmen der Datenaufbereitung können einzelne Dossiers gelöscht (z.B. unerlaubte Doubletten, Dossiers ausserhalb der Erhebungsperiode) werden. Die Summe der von den Kantonen oder Sozialdiensten gelieferten Dossiers stimmt nicht in jedem Fall mit den in den Standardtabellen ausgewiesenen Totalen überein. Vor der Veröffentlichung der Daten werden die Ergebnisse mit den Kantonen besprochen.

Vollerhebung oder Stichprobe

In den meisten Kantonen stammen die Daten zur Sozialhilfe aus einer Vollerhebung. In drei Kantonen (GR, SO und TG) beschränkt man sich auf eine repräsentative Stichprobe. In diesen Kantonen werden die Ergebnisse in den Tabellen mittels eines statistischen Modells gewichtet und auf die Gesamtbevölkerung des Kantons aufgerechnet. Hierbei kann infolge von Rundungsregeln die Summe der gewichteten Zahlen einzelner Unterkategorien vom Kantonstotal abweichen. Auch in Kantonen mit Vollerhebung, in denen einzelne Gemeinden keine Daten zur Verfügung stellen konnten, werden die Ergebnisse auf das Niveau Kanton hochgerechnet. In diesen Fällen stimmt die Summe der einzelnen Gemeindetotalen nicht mit dem Kantonstotal überein.

Ebenso kann in einzelnen Tabellen infolge der Rundungsregeln die Summe der Anteile vom Wert 100,0% abweichen

Aussagekraft der Ergebnisse

Die Aussagekraft der Ergebnisse richtet sich nach der Vollständigkeit und Korrektheit der gelieferten Daten. Sie werden nach einheitlichen Regeln erhoben und verarbeitet. Insbesondere die Anzahl der fehlenden Angaben beeinflusst die Aussagekraft der Ergebnisse. Je mehr ausgefüllt ist, desto besser ist die Qualität.

Grundgesamtheiten

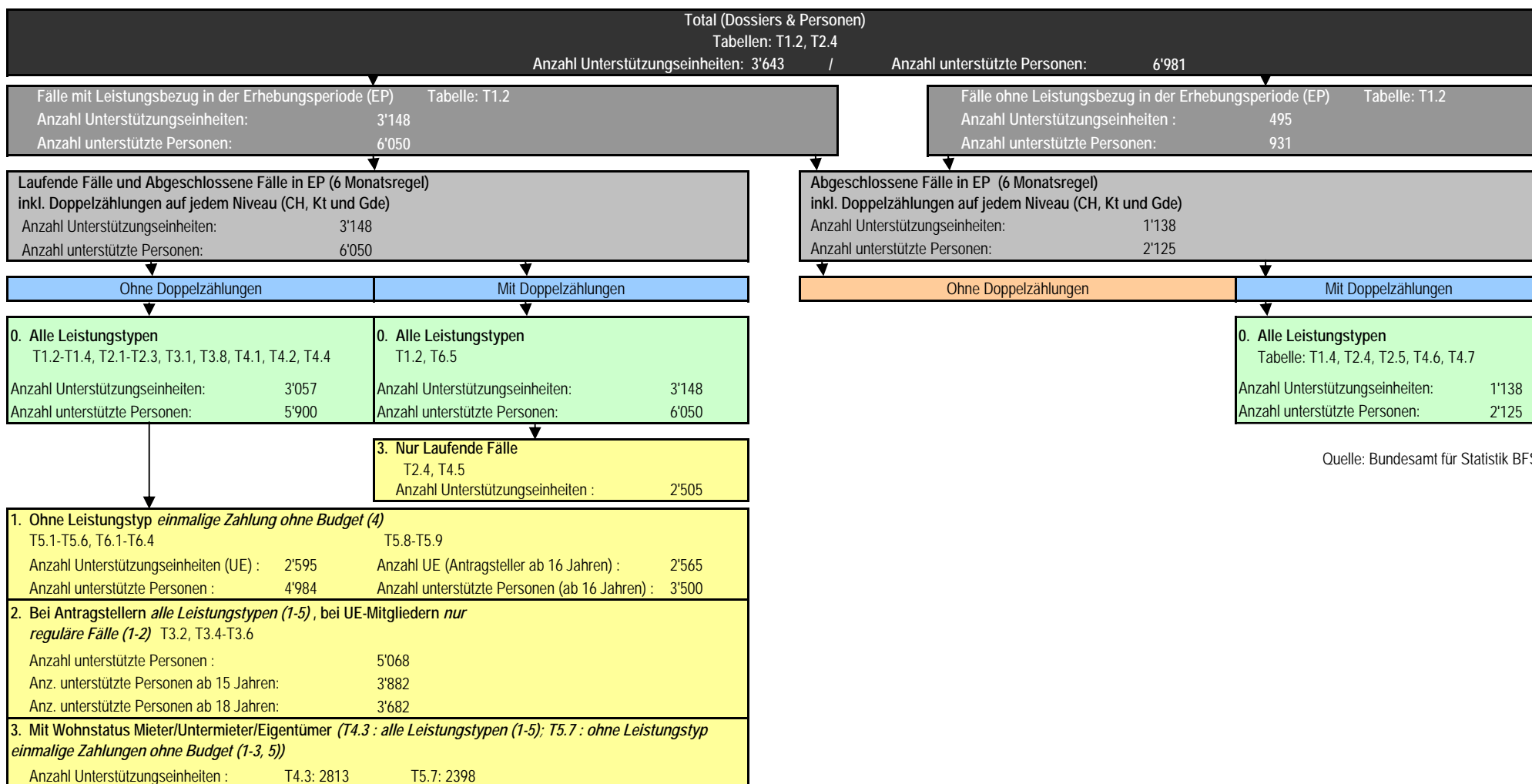
Doppelzählungen von Dossiers bzw. Personen (vgl. Glossar) werden in den meisten Tabellen ausgeschlossen (Anzahl Doppelzählungen siehe Tabelle 1.2.). Die Tabellen bauen auf unterschiedlichen Grundgesamtheiten auf, die in der jeweiligen Anmerkung erwähnt sind. In der Übersichtstabelle T1.1. sind alle Grundgesamtheiten mit dem Hinweis auf die entsprechende Tabelle dargestellt.

Hinweise bezüglich der Ergebnisse im Kanton Freiburg

Erfassungsprobleme eines Fallführungssystems lassen keine gesamtkantonale Auswertungen der Zulagen und Einkommensfreibeträgen gemäss den neuen SKOS-Richtlinien zu. Aus diesem Grunde können die beiden Tabellen 5.8 und 5.9 in diesem Jahr nicht erstellt werden.

ÜBERSICHTS- UND BASIS-TABELLEN

Tabelle 1.1: Schema Grundgesamtheiten, FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 1.2: Anzahl Fälle und Personen in der Gesamtübersicht, FR Fribourg, 2007

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN (FÄLLE)	3'505	100.0		3'643	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	3'057	87.2	100.0	3'148	86.4	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	1'102	36.0	100.0	1'136	36.1	100.0
davon laufende Fälle	902		81.9	923		81.3
davon abgeschlossene Fälle	200		18.1	213		18.8
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	1'955	64.0	100.0	2'012	63.9	100.0
davon laufende Fälle	1'560		79.8	1'582		78.6
davon abgeschlossene Fälle	395		20.2	430		21.4
Ohne Leistungsbezug in der EP	448	12.8		495	13.6	

Unterstützungsquote (Privathaushalte) **3.1**

	ohne Doppelzählungen			mit Doppelzählungen		
	Anzahl	Anteile in Prozent		Anzahl	Anteile in Prozent	
TOTAL UNTERSTÜTZTE PERSONEN	6'740	100.0		6'981	100.0	
Leistungsbezug in der Erhebungsperiode (EP)	5'900	87.5	100.0	6'050	86.7	100.0
Neue Fälle (Neubezüger)	2'039	34.6	100.0	2'099	34.7	100.0
davon laufende Fälle	1'675		82.1	1'713		81.6
davon abgeschlossene Fälle	364		17.9	386		18.4
Bestehende Fälle: Erstauszahlung vor EP	3'861	65.4	100.0	3'951	65.3	100.0
davon laufende Fälle	3'106		80.4	3'143		79.5
davon abgeschlossene Fälle	755		19.6	808		20.5
Ohne Leistungsbezug in der EP	840	12.5		931	13.3	

Sozialhilfequote **2.3**

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Sozialhilfequote/Unterstützungsquote: Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen



Tabelle 1.3: Unterstützungseinheiten nach Leistungstyp, FR Fribourg, 2007

	Leistungstyp			
	Total	Regulärer Fall	Einmalige Zahlung	Bevorschussung ALV
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode	3'057	2'237	751	69
Neue Fälle (Neubezügler)	1'102	665	396	41
Laufende Fälle	902	566	300	36
Abgeschlossene Fälle	200	99	96	5
Bestehende Fälle	1'955	1'572	355	28
Laufende Fälle	1'560	1'272	268	20
Abgeschlossene Fälle	395	300	87	8

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Tabelle 1.4: Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2005, 2006 und 2007, FR Fribourg

	2005	2006	2007	
Übersichtszahlen	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Veränderung in % (2006-2007)
Total Fälle mit Leistungsbezug in der EP	3'266	3'386	3'057	-9.7
Total Personen mit Leistungsbezug in der EP	6'504	6'588	5'900	-10.4
Sozialhilfequote	2.6	2.6	2.3	
Anzahl unterstützter Personen pro Fall	1.99	1.95	1.93	

Struktur der Sozialhilfeempfänger/-innen

Alter	2005		2006		2007		Veränderung in % (2006-2007)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Total	6'453	100.0	6'580	100.0	5'898	100.0	-10.4
0 - 17 Jahre	2'165	33.6	2'134	32.4	1'894	32.1	-11.3
18 - 25 Jahre	870	13.5	873	13.3	770	13.1	-11.8
26 - 35 Jahre	1'050	16.3	1'063	16.2	892	15.1	-16.1
36 - 45 Jahre	1'148	17.8	1'134	17.2	1'048	17.8	-7.6
46 - 55 Jahre	812	12.6	886	13.5	836	14.2	-5.6
56 - 64 Jahre	360	5.6	438	6.7	411	7.0	-6.1
65 - 79 Jahre	39	0.6	43	0.7	35	0.6	-18.9
80 + Jahre	9	0.1	9	0.1	12	0.2	31.2
Ohne Angaben	51	1	8	0	2	0	-75.6

Geschlecht

	2005	2006	2007	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	6'459	100.0	6'584	100.0
Männer	3'287	50.9	3'368	51.2
Frauen	3'172	49.1	3'215	48.8
Ohne Angaben	45	1	4	0

Nationalität

	2005	2006	2007	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	5'680	100.0	5'672	100.0
Schweizer	3'111	54.8	3'167	55.8
Ausländer	2'569	45.2	2'505	44.2
Ohne Angaben	34	1	23	0

Zivilstand (ab 18 Jahren)

	2005	2006	2007	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	4'011	100.0	3'835	100.0
Ledig	1'219	30.4	1'274	33.2
Verheiratet	2'014	50.2	1'803	47.0
Verwitwet	77	1.9	184	4.8
Geschieden	701	17.5	574	15.0
Ohne Angaben	1	0	262	6

Erwerbssituation (ab 15 Jahren)

	2005	2006	2007	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	3'480	100.0	3'783	100.0
Erwerbstätige	1'054	30.3	1'310	34.6
Erwerbslose	1'142	32.8	1'255	33.2
Nichterwerbspersonen	1'284	36.9	1'218	32.2
Weiss nicht und ohne Angaben	694	16.6	431	10.2
Andere Erwerbssituation	106		100	

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- EP = Erhebungsperiode

Tabelle 1.4 (Seite 2): Die wichtigsten Kennzahlen der Jahre 2005, 2006 und 2007, FR Fribourg

Struktur der Sozialhilfeempfänger/-innen

	2005		2006		2007		Veränderung in % (2006-2007)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Ausbildung (ab 18 Jahren)							
Total	3'544	100.0	3'773	100.0	3'551	100.0	-5.9
Keine berufliche Ausbildung	1'519	42.9	1'787	47.3	1'685	47.5	-5.7
Berufliche Ausbildung, Maturität	750	21.2	773	20.5	711	20.0	-8.0
Universität, höhere Fachausbildung	143	4.0	183	4.9	177	5.0	-3.3
Unbekannt	1'132	31.9	1'031	27.3	978	27.5	-5.1
Ohne Angaben	468	12	323	8	131	4	-59.4

Struktur der Unterstützungseinheiten

	2005		2006		2007		Veränderung in % (2006-2007)
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	
Fallstruktur							
Total	3'137		3'355		3'050		-9.1
Privathaushalte	2'903	100.0	3'080	100.0	2'811	100.0	-8.7
Ein-Personen-Fälle	1'546	53.3	1'622	52.7	1'496	53.2	-7.8
- Alleinlebende	1'370		1'437		1'296		-9.8
- Nicht-Alleinlebende	176		185		200		8.1
Alleinerziehende	612	21.1	671	21.8	640	22.8	-4.7
Paare mit Kindern	504	17.4	521	16.9	451	16.0	-13.4
Paare ohne Kinder	219	7.5	239	7.8	194	6.9	-19.0
Andere	22	0.8	26	0.9	30	1.1	13.4
Stationäre Einrichtung, Heime	87		106		92		-12.9
Besondere Wohnformen	147		169		147		-13.2
Weiss nicht und ohne Angaben	129	4	31	1	7	0	-77.7

Bezugsdauer (abgeschlossene Fälle)

Total	1'206	100.0	1'117	100.0	1'138	100.0	1.9
bis 1 Jahr	969	80.3	738	66.1	534	46.9	-27.7
1 - 2 Jahre	65	5.4	114	10.2	192	16.9	68.1
2 - 4 Jahre	56	4.6	114	10.2	211	18.5	85.3
4 und mehr Jahre	116	9.6	151	13.5	201	17.7	33.4
Ohne Angaben	2	0	0	0	0	0	-

Hauptgrund der Beendigung (abgeschlossene Fälle)

Total	990	100.0	1'044	100.0	970	100.0	-7.1
Verbesserung der Erwerbssituation	360	36.4	406	38.8	349	36.0	-13.9
Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen	316	31.9	269	25.8	264	27.2	-1.9
Beendigung der Zuständigkeit	214	21.6	297	28.4	251	25.9	-15.4
Anderes und unbekannt	100	10.1	73	7.0	106	10.9	45.9
Weiss nicht und ohne Angaben	218	18	73	7	168	15	129.4

Deckungsquote

Total	2'555	100.0	2'668	100.0	2'413	100.0	-9.6
1	870	34.1	1'061	39.8	1'309	54.2	23.4
0.75-0.99	317	12.4	281	10.5	240	9.9	-14.6
0.50-0.74	620	24.3	554	20.8	270	11.2	-51.2
0.25-0.49	368	14.4	373	14.0	272	11.3	-27.1
<0.25	380	14.9	400	15.0	322	13.3	-19.5
Ohne Angaben	436	15	303	10	182	7	-39.9

ÜBERSICHTSTABELLEN NACH GEMEINDEN

Tabelle 2.1: Unterstützungseinheiten und Personen nach Gemeindegrössenklassen und Bezirken, FR Fribourg, 2007

Gemeinden	Unterstützungseinheiten	Unterstützte Personen	Personen pro Fall	Sozialhilfequote
	Anzahl	Anzahl	Mittelwert	Quote
Total Kanton	3'057	5'900	1.93	2.3
Gemeindegrössenklassen				
< 1000 Einw.	235	445	1.89	0.9
1000 - 1999 Einw.	515	1'012	1.97	1.5
2000 - 4999 Einw.	528	967	1.83	1.9
5000 - 9999 Einw.	442	908	2.05	3.0
10'000 - 19'999 Einw.	409	912	2.23	3.4
20'000 - 49'999 Einw.	1'017	1'803	1.77	5.4
50'000 - 99'999 Einw.	0	0	0.00	0.0
100'000 Einw. und mehr	0	0	0.00	0.0
Bezirke				
District: La Broye	170	338	1.99	1.4
District: La Glâne	127	229	1.80	1.2
District: La Gruyère	412	900	2.18	2.1
District: La Sarine	1'641	3'115	1.90	3.5
District: See / Lac	252	508	2.02	1.6
District: Sense	384	664	1.73	1.7
District: La Veveyse	99	191	1.93	1.3

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode.
- Bezirke (LU = Amt, BE = Amtsbezirk): ohne Doppelzählungen.
- Kantone mit Vollerhebung: Die Summe der Gemeindegrössenklassen und Bezirke weicht wegen den Doppelzählungen vom Kantonstotal ab.
- Kantone mit Stichprobe (GR, SO, TG): Gewichtetes Kantonstotal weicht von der Summe der ungewichteten Gemeindegrössenklassen und Bezirke ab.



STRUKTUR DER UNTERSTÜTZTEN PERSONEN

Tabelle 3.1: Sozialhilfeempfänger/-innen nach Altersklassen, FR Fribourg, 2007

Altersklassen	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	5'898	100.0	2.3	2'669	100.0	4.5	1'840	100.0	2.3	1'389	100.0	1.2
0 - 17 Jahre	1'894	32.1	3.1	815	30.5	6.8	600	32.6	3.2	479	34.5	1.6
18 - 25 Jahre	770	13.1	3.0	357	13.4	5.4	259	14.1	3.2	154	11.1	1.4
26 - 35 Jahre	892	15.1	2.2	419	15.7	4.2	285	15.5	2.2	188	13.5	1.0
36 - 45 Jahre	1'048	17.8	2.5	481	18.0	5.2	308	16.7	2.3	259	18.6	1.3
46 - 55 Jahre	836	14.2	2.5	386	14.5	5.0	253	13.8	2.3	197	14.2	1.3
56 - 64 Jahre	411	7.0	1.9	187	7.0	3.5	124	6.7	1.8	100	7.2	1.0
65 - 79 Jahre	35	0.6	0.1	17	0.6	0.3	8	0.4	0.1	10	0.7	0.1
80+ Jahre	12	0.2	0.1	7	0.3	0.3	3	0.2	0.1	2	0.1	0.1
0 - 14 Jahre	1'615	27.4	3.2	689	25.8	6.8	514	27.9	3.2	412	29.7	1.7
15 - 64 Jahre	4'236	71.8	2.4	1'956	73.3	4.8	1'315	71.5	2.4	965	69.5	1.2
65+ Jahre	47	0.8	0.1	24	0.9	0.3	11	0.6	0.1	12	0.9	0.1
Ohne Angaben	2	0.0		1	0.0		1	0.1		0	0.0	

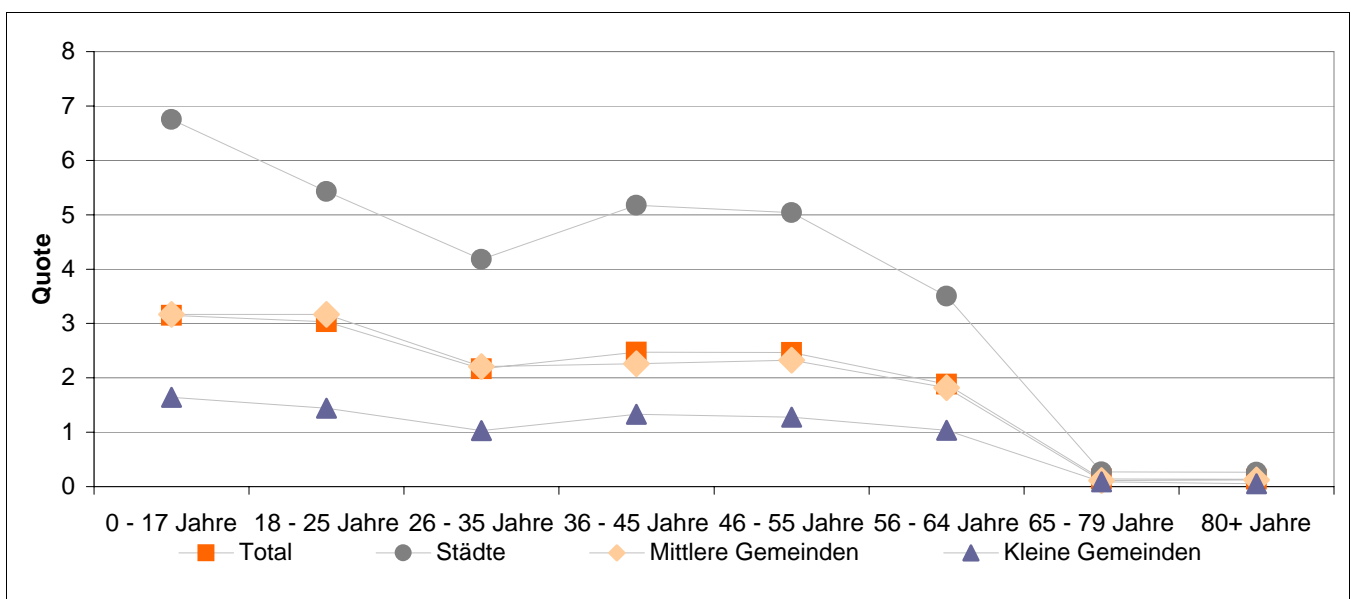
N = 5'900

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 3.1: Sozialhilfequote nach Altersklassen, FR Fribourg, 2007



N = 5900 unterstützte Personen

Bei 0% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.2: Sozialhilfeempfänger/-innen nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2007

Nationalität	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	5'065	100.0	2.0	2'422	100.0	4.0	1'542	100.0	1.9	1'101	100.0	0.9
Männer	2'578	50.9	2.0	1'268	52.4	4.4	765	49.6	1.9	545	49.5	0.9
Frauen	2'486	49.1	1.9	1'154	47.6	3.7	776	50.3	1.9	556	50.5	1.0
Schweizer gesamt	2'876	56.8	1.3	1'173	48.4	2.8	900	58.4	1.3	803	72.9	0.7
Männer	1'447	50.3	1.4	610	52.0	3.1	432	48.0	1.3	405	50.4	0.8
Frauen	1'429	49.7	1.3	563	48.0	2.5	468	52.0	1.4	398	49.6	0.7
Ausländer gesamt	2'189	43.2	5.3	1'249	51.6	7.1	642	41.6	4.7	298	27.1	3.0
Männer	1'131	51.7	5.2	658	52.7	7.0	333	51.9	4.6	140	47.0	2.7
Frauen	1'057	48.3	5.5	591	47.3	7.2	308	48.0	4.8	158	53.0	3.5
Ohne Angaben (nur Nationalität)	3	0.1		1	0.0		1	0.1		1	0.1	

N = 5'068

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle
- Infolge fehlender Angaben beim Geschlecht kann der Wert im Feld Schweizer gesamt bzw. Ausländer gesamt von der Summe der Männer bzw. Frauen abweichen.
- Die Anzahl Missings beim Geschlecht steht in Tabelle T1.4

Grafik 3.2: Sozialhilfequote nach Nationalität und Geschlecht, FR Fribourg, 2007



N = 5068 unterstützte Personen

Bei 0.1% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.3: Ausländische Sozialhilfeempfänger/-innen nach Aufenthaltsstatus und Ländergruppen, FR Fribourg, 2007

Aufenthaltsstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'183	100.0	1'246	100.0	640	100.0	297	100.0
Jahresaufenthalt (B)	800	36.6	468	37.6	247	38.6	85	28.6
Niederlassung (C)	1'315	60.2	748	60.0	370	57.8	197	66.3
Übrige Aufenthaltsbewilligungen	68	3.1	30	2.4	23	3.6	15	5.1
Ohne Angaben	6	0.3	3	0.2	2	0.3	1	0.3

N = 2'189

Ländergruppen	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'189	100.0	1'249	100.0	642	100.0	298	100.0
Angrenzende Länder	209	9.5	100	8.0	60	9.3	49	16.4
übrige EU und EFTA-Länder	409	18.7	202	16.2	119	18.5	88	29.5
übriges Europa (mit Türkei)	860	39.3	483	38.7	273	42.5	104	34.9
Afrika	391	17.9	278	22.3	82	12.8	31	10.4
Nordamerika	3	0.1	2	0.2	0	0.0	1	0.3
Lateinamerika	91	4.2	45	3.6	28	4.4	18	6.0
Asien	190	8.7	139	11.1	44	6.9	7	2.3
Ozeanien	3	0.1	0	0.0	3	0.5	0	0.0
unbekannt und andere	33	1.5	0	0.0	33	5.1	0	0.0
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

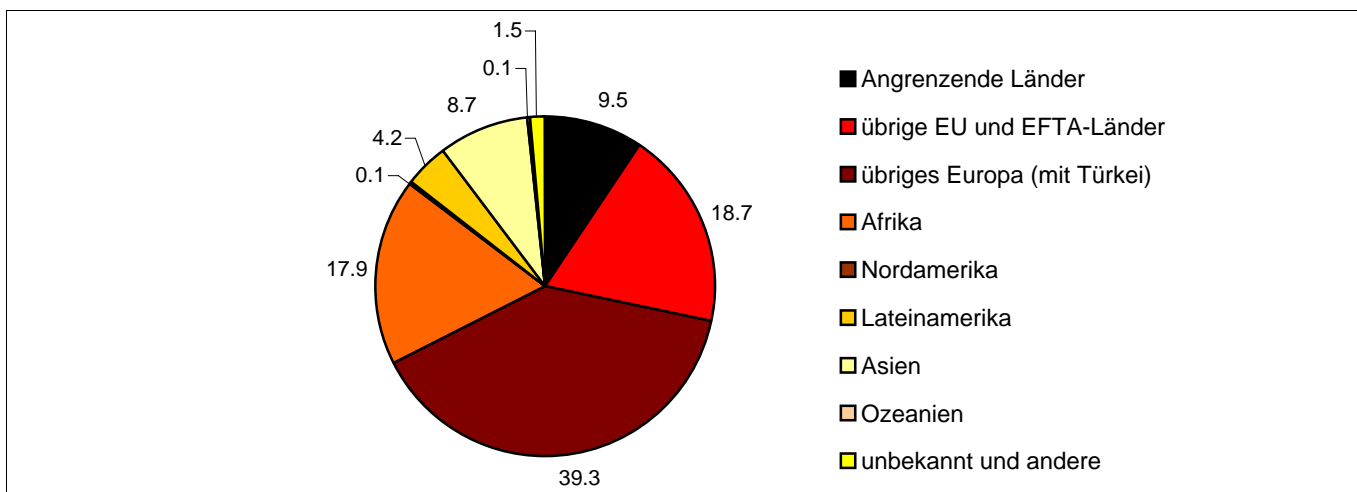
N = 2'189

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle

Grafik 3.3: Ausländische Sozialhilfeempfänger/-innen nach Ländergruppen, FR Fribourg, 2007



N = 2189 unterstützte Personen

Bei 0% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.4: Sozialhilfeempfänger/-innen ab 18 Jahren nach Zivilstand, FR Fribourg, 2007

Geschlecht	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	3'673	100.0	1.9	1'732	100.0	3.6	1'122	100.0	1.8	819	100.0	0.9
Ledig	1'286	35.0	2.4	613	35.4	4.2	399	35.6	2.5	274	33.5	1.2
Verheiratet	1'671	45.5	1.4	783	45.2	3.0	516	46.0	1.3	372	45.4	0.7
Verwitwet	58	1.6	0.4	22	1.3	0.6	21	1.9	0.5	15	1.8	0.3
Geschieden	658	17.9	5.9	314	18.1	9.3	186	16.6	5.4	158	19.3	3.7
Männer	1'871	50.9	1.9	899	51.9	4.0	559	49.8	1.8	413	50.4	0.9
Ledig	751	40.1	2.5	371	41.3	4.9	225	40.3	2.5	155	37.5	1.2
Verheiratet	813	43.5	1.3	379	42.2	2.9	248	44.4	1.3	186	45.0	0.7
Verwitwet	19	1.0	0.8	8	0.9	1.4	8	1.4	1.3	3	0.7	0.3
Geschieden	288	15.4	5.6	141	15.7	10.2	78	14.0	5.0	69	16.7	3.2
Frauen	1'802	49.1	1.8	833	48.1	3.3	563	50.2	1.8	406	49.6	0.9
Ledig	535	29.7	2.3	242	29.1	3.4	174	30.9	2.5	119	29.3	1.3
Verheiratet	858	47.6	1.4	404	48.5	3.1	268	47.6	1.4	186	45.8	0.7
Verwitwet	39	2.2	0.3	14	1.7	0.4	13	2.3	0.4	12	3.0	0.3
Geschieden	370	20.5	6.2	173	20.8	8.7	108	19.2	5.8	89	21.9	4.2
Ohne Angaben	9	0.2		0	0.0		6	0.5		3	0.4	

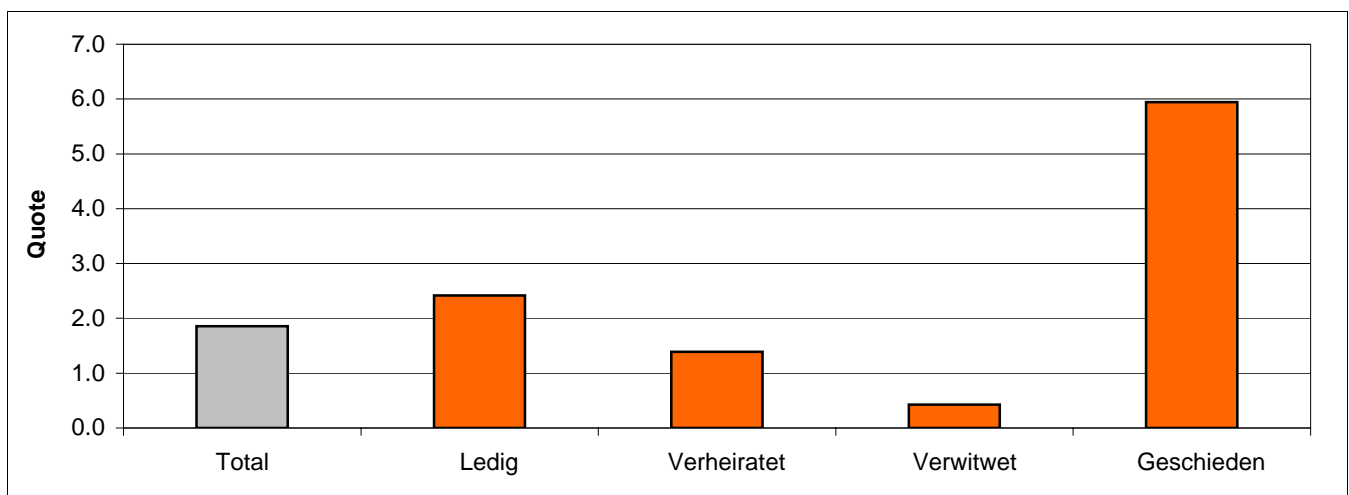
N = 3'682

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle
- Verheiratet: inkl. getrennt lebende Personen
- Ohne Angaben: beinhaltet sowohl fehlende Angaben zum Geschlecht als auch zum Zivilstand.

Grafik 3.4: Sozialhilfequote nach Zivilstand, FR Fribourg, 2007



N = 3682 unterstützte Personen

Bei 0.2% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.5: Sozialhilfeempfänger/-innen ab 18 Jahren nach höchster abgeschlossenen Ausbildung, FR Fribourg, 2007

Höchste abgeschlossene Ausbildung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total unterstützte Personen	3'550	100.0	1'657	100.0	1'116	100.0	777	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	210	5.9	164	9.9	28	2.5	18	2.3
Obligatorische Schule	1'142	32.2	660	39.8	326	29.2	156	20.1
Anlehre	333	9.4	171	10.3	83	7.4	79	10.2
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	643	18.1	267	16.1	238	21.3	138	17.8
Maturitätsschule, Diplommittelschule	68	1.9	41	2.5	20	1.8	7	0.9
Höhere Fach- und Berufsausbildung	92	2.6	54	3.3	18	1.6	20	2.6
Universität, Fachhochschule	85	2.4	63	3.8	16	1.4	6	0.8
Unbekannt	977	27.5	237	14.3	387	34.7	353	45.4
Schweizer/-innen	2'057	100.0	819	100.0	661	100.0	577	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	50	2.4	33	4.0	7	1.1	10	1.7
Obligatorische Schule	570	27.7	294	35.9	168	25.4	108	18.7
Anlehre	215	10.5	102	12.5	53	8.0	60	10.4
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	527	25.6	201	24.5	200	30.3	126	21.8
Maturitätsschule, Diplommittelschule	38	1.8	22	2.7	11	1.7	5	0.9
Höhere Fach- und Berufsausbildung	47	2.3	26	3.2	8	1.2	13	2.3
Universität, Fachhochschule	51	2.5	36	4.4	10	1.5	5	0.9
Unbekannt	559	27.2	105	12.8	204	30.9	250	43.3
Ausländer/-innen	1'493	100.0	838	100.0	455	100.0	200	100.0
Schulbesuch weniger als 7 Jahre	160	10.7	131	15.6	21	4.6	8	4.0
Obligatorische Schule	572	38.3	366	43.7	158	34.7	48	24.0
Anlehre	118	7.9	69	8.2	30	6.6	19	9.5
Berufslehre oder Vollzeit-Berufsschule	116	7.8	66	7.9	38	8.4	12	6.0
Maturitätsschule, Diplommittelschule	30	2.0	19	2.3	9	2.0	2	1.0
Höhere Fach- und Berufsausbildung	45	3.0	28	3.3	10	2.2	7	3.5
Universität, Fachhochschule	34	2.3	27	3.2	6	1.3	1	0.5
Unbekannt	418	28.0	132	15.8	183	40.2	103	51.5
Ohne Angaben	132	3.6	75	4.3	12	1.1	45	5.5

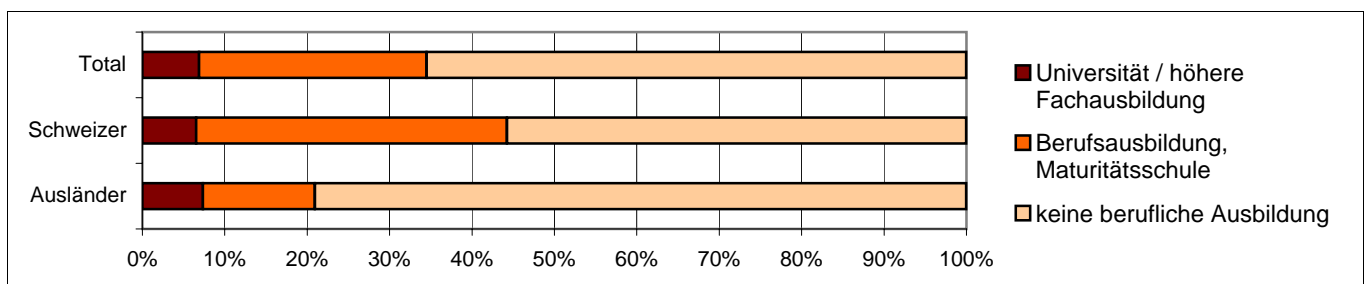
N = 3'682

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.
- Die Kategorie 'ohne Angaben' enthält Missings aus den Variablen Nationalität und/oder Ausbildung.
- Grafik: keine berufliche Ausbildung umfasst Schulbesuch weniger als 7 Jahre, obligatorische Schule und Anlehre.
- Grafik: die Kategorie 'unbekannt' (Tabelle) ist in der Grafik nicht enthalten, was Einfluss auf die Verteilung hat.

Grafik 3.5: Sozialhilfeempfänger/-innen ab 18 Jahren nach abgeschlossener Ausbildung und Nationalität, FR Fribourg, 2007



N = 3682 unterstützte Personen

Bei 3.6% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.6: Sozialhilfeempfänger/-innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, FR Fribourg, 2007

Erwerbssituation	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000 - 9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anteil in %
Total	3'530	100.0		1'675	100.0		1'089	100.0		766	100.0	
Erwerbstätige	1'102	31.2	100.0	400	23.9	100.0	406	37.3	100.0	296	38.6	100.0
Selbständig	112		10.2	18		4.5	42		10.3	52		17.6
Angestellt in der eigenen Firma	4		0.4	2		0.5	1		0.2	1		0.3
Regelmässig angestellt	476		43.2	205		51.3	162		39.9	109		36.8
Zeitlich befristeter Vertrag	66		6.0	42		10.5	16		3.9	8		2.7
Arbeit auf Abruf	100		9.1	16		4.0	58		14.3	26		8.8
Gelegenheitsarbeit	104		9.4	41		10.3	36		8.9	27		9.1
Mitarbeitendes Familienmitglied	1		0.1	0		0.0	1		0.2	0		0.0
In Lehre (Lehrling)	131		11.9	56		14.0	47		11.6	28		9.5
Andere	108		9.8	20		5.0	43		10.6	45		15.2
Erwerbslose	1'171	33.2	100.0	614	36.7	100.0	318	29.2	100.0	239	31.2	100.0
Arbeitsintegrationsprogramm	23		2.0	11		1.8	9		2.8	3		1.3
Beschäftigungsprogramm für Ausgesteuerte	22		1.9	10		1.6	8		2.5	4		1.7
Auf Stellensuche, beim Amt gemeldet	645		55.1	262		42.7	201		63.2	182		76.2
Auf Stellensuche, nicht gemeldet	463		39.5	324		52.8	91		28.6	48		20.1
Andere	18		1.5	7		1.1	9		2.8	2		0.8
Nichterwerbspersonen	1'257	35.6	100.0	661	39.5	100.0	365	33.5	100.0	231	30.2	100.0
In Ausbildung (ohne Lehrlinge)	160		12.7	108		16.3	36		9.9	16		6.9
Haushalt	188		15.0	70		10.6	73		20.0	45		19.5
Rentner	250		19.9	131		19.8	64		17.5	55		23.8
Vorübergehend arbeitsunfähig	345		27.4	133		20.1	122		33.4	90		39.0
Dauerinvalid	207		16.5	165		25.0	30		8.2	12		5.2
Keine Chance auf dem Arbeitsmarkt	73		5.8	42		6.4	24		6.6	7		3.0
Andere	34		2.7	12		1.8	16		4.4	6		2.6
Weiss nicht	47	1.2		5	0.3		16	1.4		26	3.1	
Ohne Angaben	197	5.2		75	4.3		65	5.6		57	6.7	
Andere Erwerbssituation	108	2.9		85	4.8		14	1.2		9	1.1	

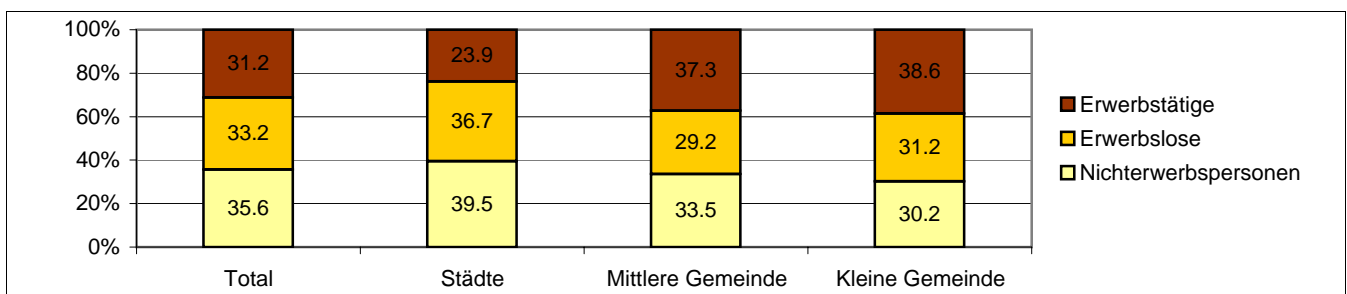
N = 3'882

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der UE nur reguläre Fälle.
- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.
- Bei Mehrfachangaben wurde gemäss einer Kriterienliste nur eine Antwort berücksichtigt.
- Andere Erwerbssituation: Ein alter Code, der keine Zuweisung zu den übrigen Kategorien zulässt.

Grafik 3.6: Sozialhilfebezüger/-innen ab 15 Jahren nach Erwerbssituation, FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/-innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2007

Erwerbstätige	Total		Männer		Frauen		Schweizer/innen		Ausländer/innen	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	968	100.0	436	100.0	532	100.0	572	100.0	396	100.0
Vollzeit	510	52.7	324	74.3	186	35.0	272	47.6	238	60.1
Vollzeit und Teilzeitstelle	5	0.5	3	0.7	2	0.4	3	0.5	2	0.5
Teilzeitstelle 50%-89%	195	20.1	31	7.1	164	30.8	121	21.2	74	18.7
Teilzeitstelle unter 50%	244	25.2	75	17.2	169	31.8	165	28.8	79	19.9
Teilzeitstelle ¹⁾	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Mehrere Teilzeitstellen	14	1.4	3	0.7	11	2.1	11	1.9	3	0.8
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben zum Beschäftigungsgrad	134	12.2	61	12.3	73	12.1	64	10.1	70	15.0

N (Nur Erwerbstätige) = 1'102

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

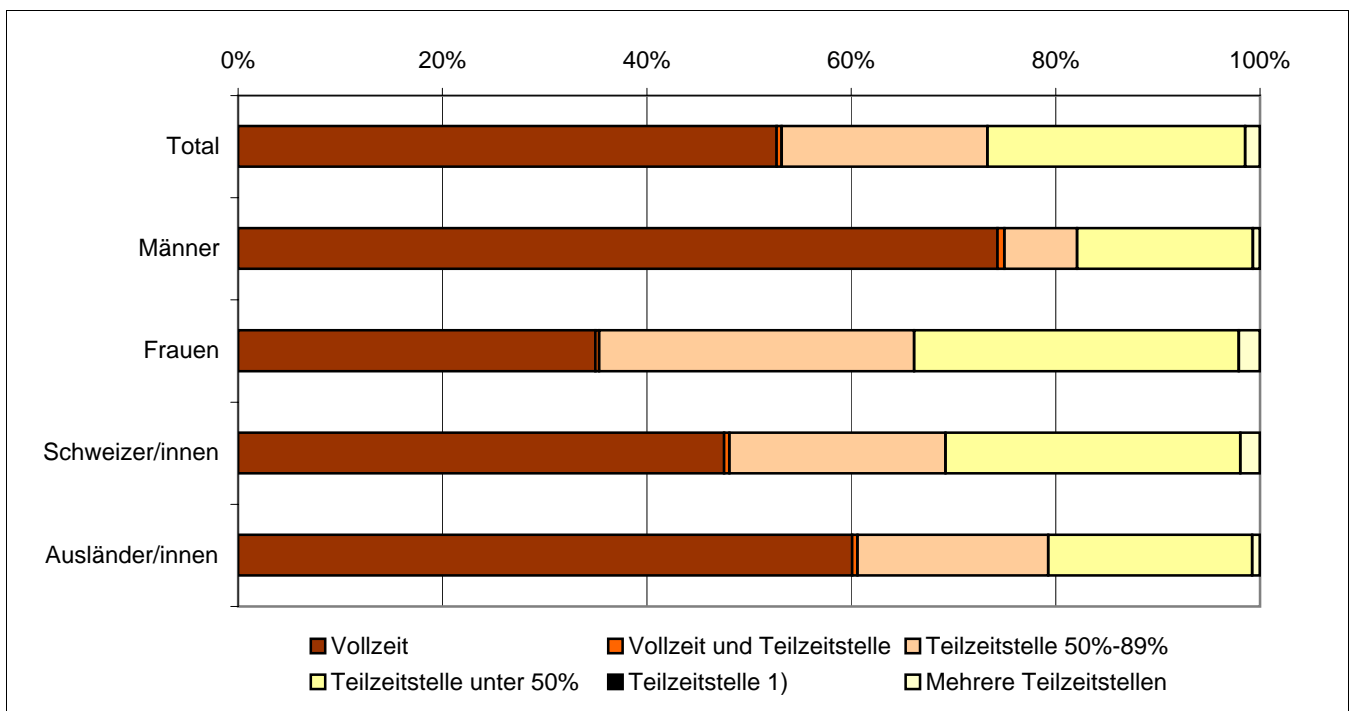
Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, Personen ab 15 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

- Erwerbstätigkeit: ab min. 1h / Woche bezahlter Erwerbsarbeit; Lehrlinge sind den Erwerbstätigen zugeteilt.

1) Infolge eines technischen Problems während der Erhebung 2007, musste die Kategorie 'Teilzeitstelle' ohne näheren Beschäftigungsgrad aufgenommen werden.

Grafik 3.7: Erwerbstätige Sozialhilfeempfänger/-innen ab 15 Jahren nach Beschäftigungsgrad, FR Fribourg, 2007



N = 1102 unterstützte Personen

Bei 12.2% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 3.8: Sozialhilfeempfänger/-innen nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Altersklassen																	
	Total		0-17		18-25		26-35		36-45		46-55		56-64		65-79		80+	
	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %	Anz.	Ant. in %
Total	5'882	100	1'887	32.1	769	13.1	887	15.1	1'048	17.8	833	14.2	411	7.0	35	0.6	12	0.2
Stat. Einrichtungen, Heime	106	100	36	34.0	33	31.1	12	11.3	10	9.4	9	8.5	2	1.9	1	0.9	3	2.8
Besondere Wohnformen	204	100	46	22.5	34	16.7	43	21.1	35	17.2	25	12.3	16	7.8	5	2.5	0	0.0
Privathaushalte	5'572	100	1'805	32.4	702	12.6	832	14.9	1'003	18.0	799	14.3	393	7.1	29	0.5	9	0.2
Ein-Personen-Fälle	1'496	100	6	0.4	259	17.3	315	21.1	347	23.2	326	21.8	227	15.2	14	0.9	2	0.1
Alleinlebende	1'296	100	6	0.5	176	13.6	275	21.2	310	23.9	300	23.1	213	16.4	14	1.1	2	0.2
Nicht-Alleinlebende	200	100	0	0.0	83	41.5	40	20.0	37	18.5	26	13.0	14	7.0	0	0.0	0	0.0
Alleinerziehende (AE)	1'709	100	932	54.5	202	11.8	209	12.2	251	14.7	107	6.3	7	0.4	0	0.0	1	0.1
AE mit 1 Kind	689	100	303	44.0	104	15.1	109	15.8	101	14.7	65	9.4	6	0.9	0	0.0	1	0.1
AE mit 2 Kindern	627	100	371	59.2	55	8.8	63	10.0	106	16.9	31	4.9	1	0.2	0	0.0	0	0.0
AE mit 3+ Kindern	393	100	258	65.6	43	10.9	37	9.4	44	11.2	11	2.8	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Paare mit Kindern	1'864	100	826	44.3	188	10.1	244	13.1	338	18.1	214	11.5	48	2.6	3	0.2	3	0.2
Paare mit 1 Kinder	468	100	130	27.8	69	14.7	87	18.6	72	15.4	77	16.5	29	6.2	1	0.2	3	0.6
Paare mit 2 Kindern	694	100	299	43.1	62	8.9	96	13.8	142	20.5	82	11.8	12	1.7	1	0.1	0	0.0
Paare mit 3+ Kindern	702	100	397	56.6	57	8.1	61	8.7	124	17.7	55	7.8	7	1.0	1	0.1	0	0.0
Paare ohne Kinder	391	100	3	0.8	26	6.6	52	13.3	63	16.1	137	35.0	102	26.1	8	2.0	0	0.0
Andere	112	100	38	33.9	27	24.1	12	10.7	4	3.6	15	13.4	9	8.0	4	3.6	3	2.7
Ohne Angaben	18	0.3																

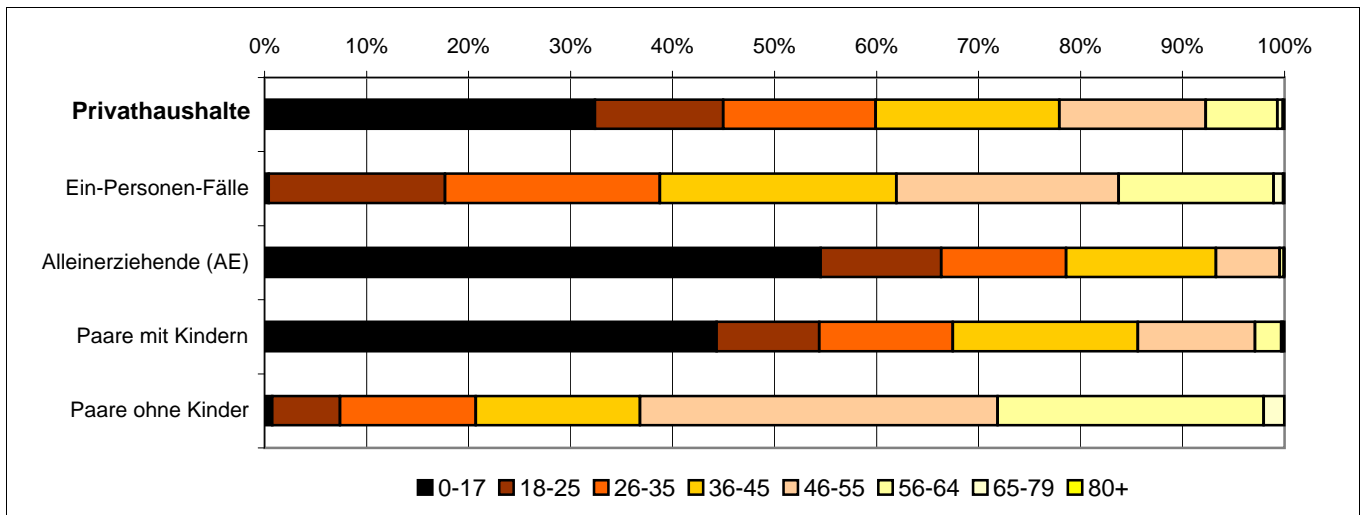
N = 5'900

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Ohne Angaben: Personen ohne Zuteilung zu einem Falltyp oder ohne Altersangabe.
- Sozialhilfeempfänger/-innen im Alter zwischen 18-25 Jahren in alleinerziehenden Haushalten sind zu 37.7% der erziehungsberechtigte Elternteil und zu 62.3% das in Obhut befindliche Kind. Bei Paaren mit 1 oder mehr Kindern sind 32.3% die erziehungsberechtigten Eltern und 67.7% sind Kinder. Bei 1.3% fehlt diese Information.

Grafik 3.8: Sozialhilfeempfänger/-innen in Privathaushalte nach Fallstruktur und Altersklassen, FR Fribourg, 2007



N = 5900 unterstützte Personen

Bei 0.3% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen.



STRUKTUR DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 4.1: Unterstützungseinheiten nach Fallstruktur und Unterstützungsquote, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote	Anzahl	Anteil in %	Quote
Total	3'050	100.0		1'398	100.0		942	100.0		710	100.0	
Stationäre Einrichtungen, Heime	92	3.0	...	50	3.6	...	24	2.5	...	18	2.5	...
Besondere Wohnformen	147	4.8	...	63	4.5	...	20	2.1	...	64	9.0	...
Privathaushalte	2'811	92.2	3.1	1'285	91.9	5.3	898	95.3	3.1	628	88.5	1.6
Ein-Personen-Fälle	1'496	53.2	...	700	54.5	...	475	52.9	...	321	51.1	...
Alleinlebende	1'296		4.7	580		6.0	404		5.0	312		3.2
Nicht-Alleinlebende	200		...	120		...	71		...	9		...
Alleinerziehende (AE)	640	22.8	14.3	261	20.3	19.1	203	22.6	14.3	176	28.0	10.5
AE mit 1 Kind	341		14.4	154		19.2	106		14.3	81		9.9
AE mit 2 Kindern	206		13.0	73		17.5	71		13.7	62		9.6
AE mit 3+ Kindern	93		17.5	34		22.5	26		16.1	33		15.1
Paare mit Kindern	451	16.0	1.4	206	16.0	3.2	154	17.1	1.5	91	14.5	0.6
Paare mit 1 Kind	153		1.5	57		2.4	59		1.8	37		0.8
Paare mit 2 Kindern	173		1.2	85		3.1	53		1.1	35		0.5
Paare mit 3+ Kindern	125		1.8	64		5.3	42		2.0	19		0.5
Paare ohne Kinder	194	6.9	0.8	98	7.6	1.8	59	6.6	0.8	37	5.9	0.4
Andere	30	1.1	...	20	1.6	...	7	0.8	...	3	0.5	...
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	1	0.0		0	0.0		0	0.0		1	0.1	
Ohne Angaben	6	0.2		2	0.1		2	0.2		2	0.3	

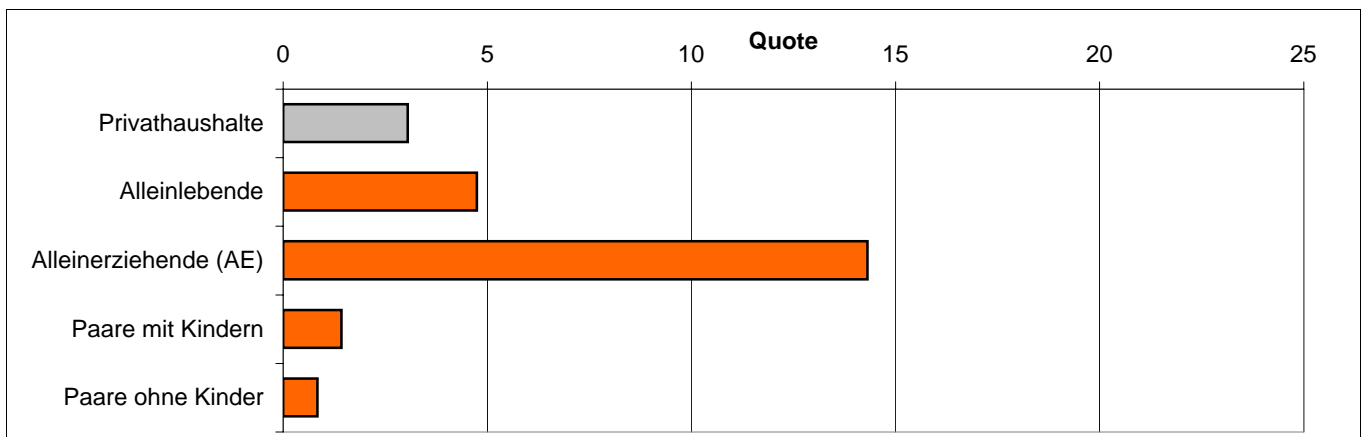
N = 3'057

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.
- Unterstützungsquote: Anzahl Unterstützungseinheiten / Anzahl Privathaushalte gemäss Volkszählung 2000. Die Unterstützungsquote der Privathaushalte kann wegen den fehlenden Angaben zur Fallstruktur leicht tiefer liegen als jene in der Tabelle 1.2., wo die Fallstruktur nicht berücksichtigt wird.
- ... = Angaben stehen nicht zur Verfügung, weil die Referenz aus der Volkszählung hierzu fehlt.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 4.1: Unterstützungsquote der Privathaushalte nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2007

Wohnstatus	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	3'050	100.0	1'398	100.0	942	100.0	710	100.0
Privathaushalte	2'811	92.2	1'285	91.9	898	95.3	628	88.5
Miete	2'532	90.1	1'167	90.8	809	90.1	556	88.5
Untermiete	197	7.0	107	8.3	53	5.9	37	5.9
Eigentum	82	2.9	11	0.9	36	4.0	35	5.6
Stationäre Einrichtungen, Heime	92	3.0	50	3.6	24	2.5	18	2.5
Stationäre Einrichtungen, Heime	92		50		24		18	
Besondere Wohnformen	147	4.8	63	4.5	20	2.1	64	9.0
Pension/Hotel	15	10.2	5	7.9	4	20.0	6	9.4
Begleitetes Wohnen	5	3.4	1	1.6	0	0.0	4	6.3
Gratis Unterkunft	62	42.2	32	50.8	7	35.0	23	35.9
Fahrende	24	16.3	1	1.6	1	5.0	22	34.4
Ohne feste Unterkunft	41	27.9	24	38.1	8	40.0	9	14.1
Weiss nicht (nur Wohnstatus)	1	0.0	0	0.0	0	0.0	1	0.1
Ohne Angaben in Fallstruktur und Wohnstatus	6	0.2	2	0.1	2	0.2	2	0.3
<i>Davon ohne Angaben nur in Wohnstatus</i>	<i>4</i>	<i>0.1</i>	<i>2</i>	<i>0.1</i>	<i>1</i>	<i>0.1</i>	<i>1</i>	<i>0.1</i>

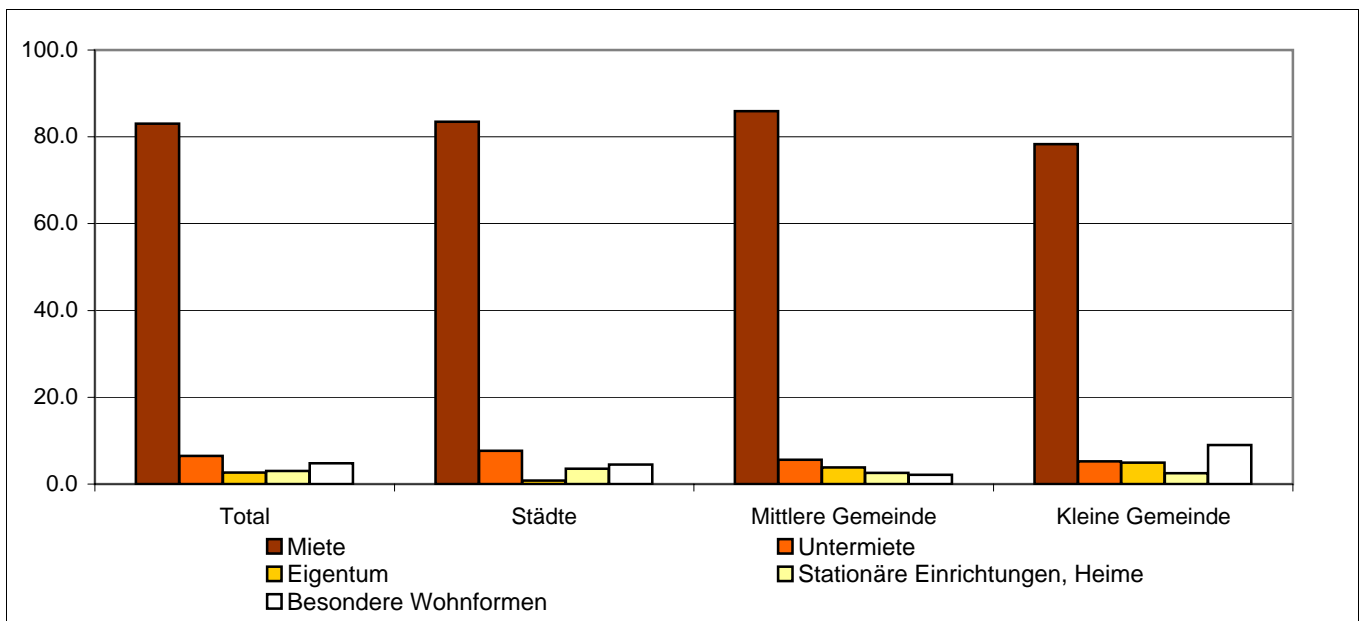
N = 3'057

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Graphik 4.2: Unterstützungseinheiten nach Wohnstatus, FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.3: Mietkosten pro Zimmer nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Privathaushalte	2'451	351	383	1'175	371	411	755	336	365	521	323	347
Ein-Personen-Fälle	1'292	379	411	654	400	449	381	354	379	257	333	362
Alleinlebende	1'095	386	422	535	430	466	312	367	393	248	333	363
Nicht-Alleinlebende	197	338	352	119	343	374	69	320	319	9	315	328
Alleinerziehende (AE)	568	337	366	239	356	371	174	333	372	155	319	351
AE mit 1 Kind	297	353	384	140	362	377	89	341	410	68	329	366
AE mit 2 Kindern	187	329	347	68	345	347	61	331	338	58	315	355
AE mit 3+ Kindern	84	318	341	31	324	392	24	322	320	29	309	304
Paare mit Kindern	390	330	335	175	339	351	140	322	330	75	305	306
Paare mit 1 Kind	134	324	340	49	343	380	54	321	328	31	299	298
Paare mit 2 Kindern	152	337	335	73	344	348	49	322	324	30	317	320
Paare mit 3+ Kindern	104	328	328	53	332	327	37	330	342	14	293	295
Paare ohne Kind	177	334	346	92	351	361	54	305	338	31	317	314
Andere	24	312	338	15	292	386	6	346	298	3	149	178
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Weiss nicht	0	0.0		0	0.0		0	0.0		0	0.0	
Ohne Angaben	362	12.9		110	8.6		144	16.0		108	17.2	

N = 2'813

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, mit Wohnstatus Eigentümer, Mieter und Untermieter (Privathaushalte).
- Weiss nicht: betrifft Fälle bei denen sowohl die Anzahl Zimmer als auch die Mietkosten mit "weiss nicht" beantwortet wurden.
- Ohne Angaben: betrifft Fälle bei denen entweder die Anzahl Zimmer und/oder die Mietkosten nicht beantwortet wurden



Tabelle 4.4: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2007

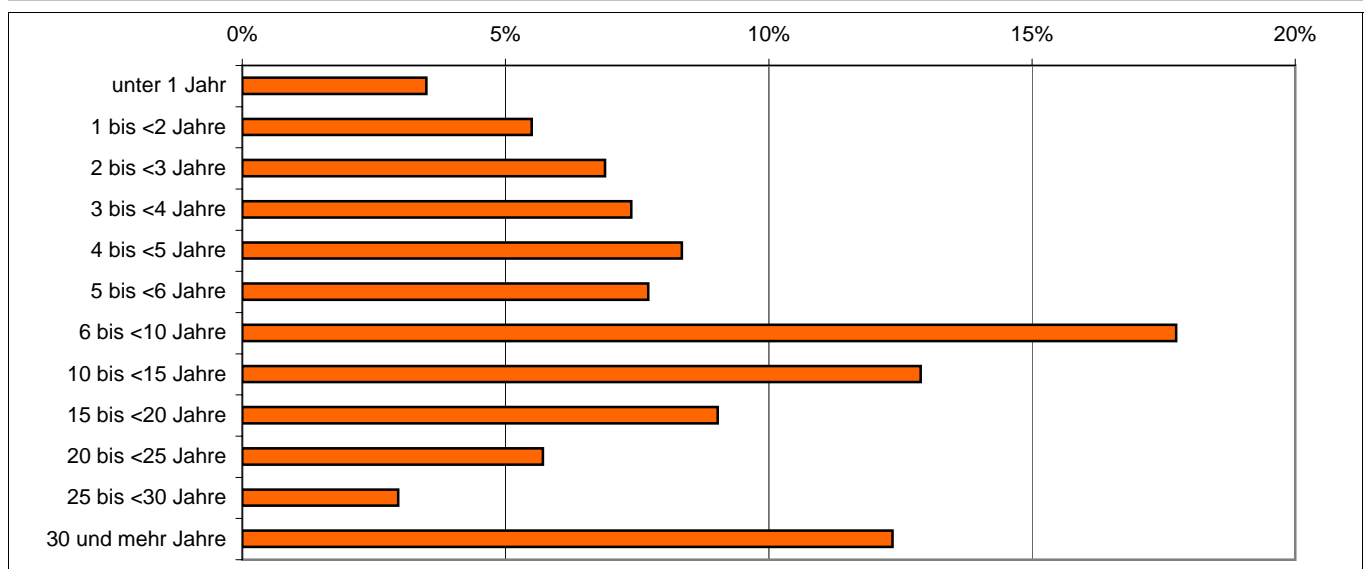
Wohndauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'802	100.0	1'359	100.0	844	100.0	599	100.0
unter 1 Jahr	98	3.5	45	3.3	36	4.3	17	2.8
1 bis <2 Jahre	154	5.5	94	6.9	43	5.1	17	2.8
2 bis <3 Jahre	193	6.9	50	3.7	70	8.3	73	12.2
3 bis <4 Jahre	207	7.4	97	7.1	55	6.5	55	9.2
4 bis <5 Jahre	234	8.4	112	8.2	65	7.7	57	9.5
5 bis <6 Jahre	216	7.7	115	8.5	58	6.9	43	7.2
6 bis <10 Jahre	497	17.7	276	20.3	134	15.9	87	14.5
10 bis <15 Jahre	361	12.9	186	13.7	106	12.6	69	11.5
15 bis <20 Jahre	253	9.0	163	12.0	63	7.5	27	4.5
20 bis <25 Jahre	160	5.7	80	5.9	56	6.6	24	4.0
25 bis <30 Jahre	83	3.0	40	2.9	24	2.8	19	3.2
30 bis <35 Jahre	51	1.8	18	1.3	19	2.3	14	2.3
35 bis <40 Jahre	61	2.2	20	1.5	23	2.7	18	3.0
40 bis <45 Jahre	54	1.9	14	1.0	21	2.5	19	3.2
45 bis <50 Jahre	53	1.9	14	1.0	24	2.8	15	2.5
50 und mehr Jahre	127	4.5	35	2.6	47	5.6	45	7.5
Ohne Angaben	255	8.3	41	2.9	100	10.6	114	16.0

N = 3'057

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:
Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen

Grafik 4.4: Unterstützungseinheiten nach Wohndauer in der Gemeinde, FR Fribourg, 2007



N = 3057 Unterstützungseinheiten

Bei 8.3% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.5: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2007

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'505	100.0	1'157	100.0	770	100.0	578	100.0
unter 1 Jahr	843	33.7	262	22.6	329	42.7	252	43.6
1 bis <2 Jahre	446	17.8	159	13.7	168	21.8	119	20.6
2 bis <3 Jahre	300	12.0	136	11.8	100	13.0	64	11.1
3 bis <4 Jahre	222	8.9	113	9.8	57	7.4	52	9.0
4 bis <5 Jahre	144	5.7	84	7.3	41	5.3	19	3.3
5 bis <6 Jahre	90	3.6	63	5.4	12	1.6	15	2.6
6 bis <7 Jahre	71	2.8	50	4.3	13	1.7	8	1.4
7 bis <8 Jahre	58	2.3	40	3.5	7	0.9	11	1.9
8 bis <9 Jahre	76	3.0	56	4.8	10	1.3	10	1.7
9 bis <10 Jahre	72	2.9	58	5.0	10	1.3	4	0.7
10 und mehr Jahre	183	7.3	136	11.8	23	3.0	24	4.2
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

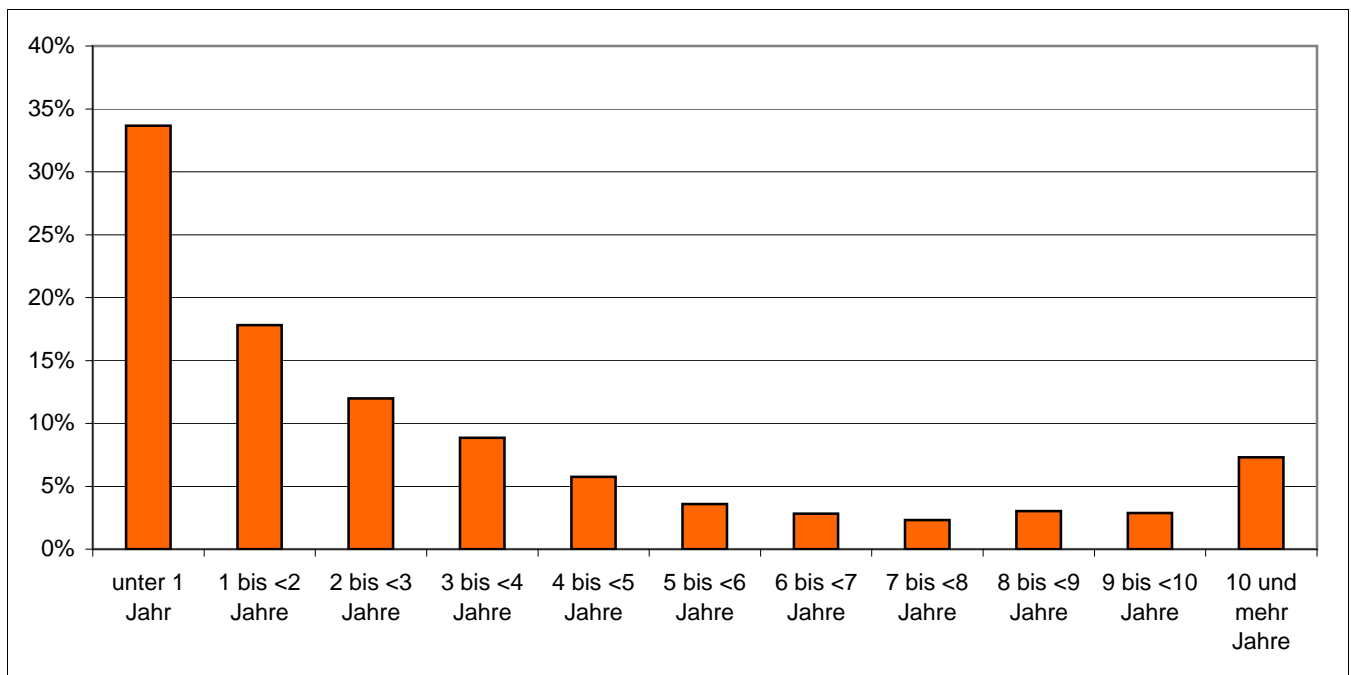
N = 2'505

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

Laufende Fälle: Nur laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzahlungen.

Grafik 4.5: Laufende Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2007



N = 2505 Unterstützungseinheiten

Bei 0% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.6: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2007

Bezugsdauer	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	1'138	100.0	461	100.0	358	100.0	319	100.0
unter 1 Jahr	534	46.9	162	35.1	186	52.0	186	58.3
1 bis <2 Jahre	192	16.9	65	14.1	75	20.9	52	16.3
2 bis <3 Jahre	129	11.3	71	15.4	34	9.5	24	7.5
3 bis <4 Jahre	82	7.2	32	6.9	28	7.8	22	6.9
4 bis <5 Jahre	46	4.0	34	7.4	7	2.0	5	1.6
5 bis <6 Jahre	30	2.6	21	4.6	3	0.8	6	1.9
6 bis <7 Jahre	34	3.0	19	4.1	4	1.1	11	3.4
7 bis <8 Jahre	23	2.0	15	3.3	5	1.4	3	0.9
8 bis <9 Jahre	18	1.6	10	2.2	2	0.6	6	1.9
9 bis <10 Jahre	20	1.8	14	3.0	4	1.1	2	0.6
10 und mehr Jahre	30	2.6	18	3.9	10	2.8	2	0.6
Ohne Angaben	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0

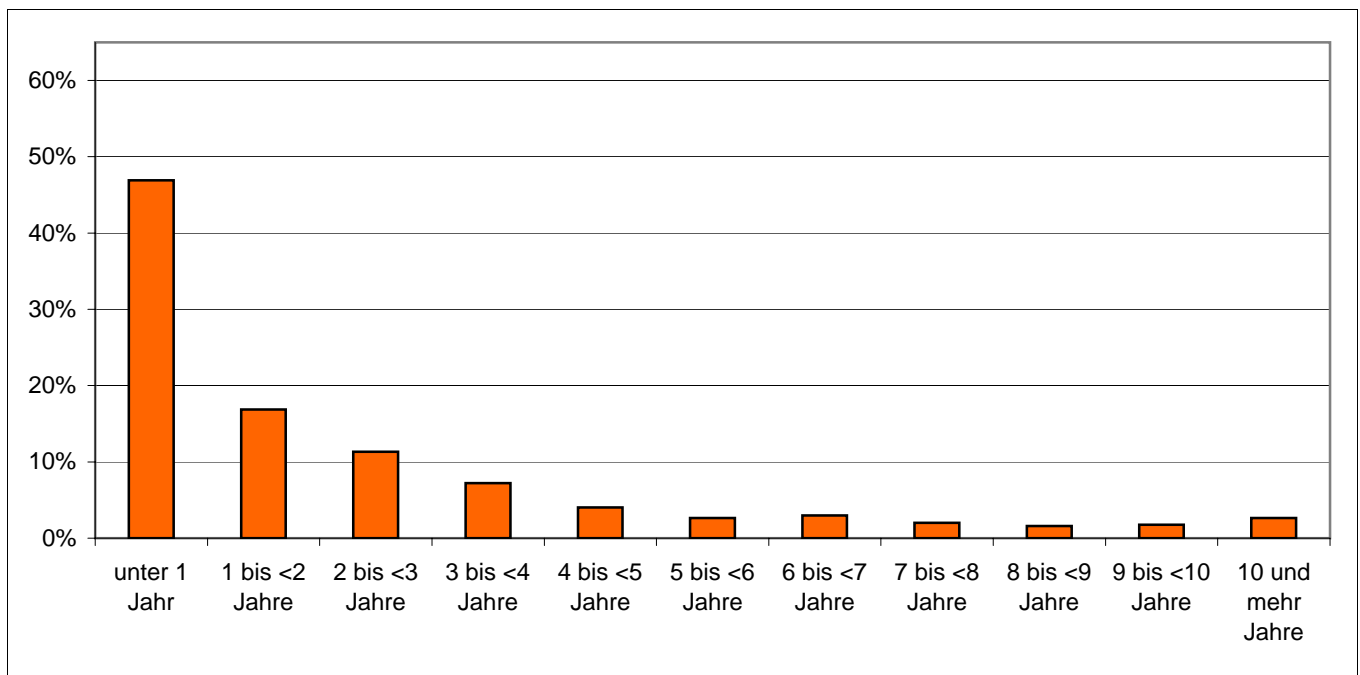
N = 1'138

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen

Graphik 4.6: Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer von Sozialhilfe, FR Fribourg, 2007



N = 1138 Unterstützungseinheiten

Bei 0% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 4.7: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2007

Hauptgrund der Beendigung	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	970	100.0	461	100.0	265	100.0	244	100.0
Verbesserung der Erwerbssituation	349	36.0	130	28.2	114	43.0	105	43.0
Aufnahme Erwerbstätigkeit	267	76.5	100	76.9	76	66.7	91	86.7
Beschäftigungsmassnahme	7	2.0	5	3.8	1	0.9	1	1.0
Erhöhtes Erwerbseinkommen	75	21.5	25	19.2	37	32.5	13	12.4
Existenzsicherung (ES) durch andere Sozialleistungen	264	27.2	130	28.2	66	24.9	68	27.9
ES durch Sozialversicherung	159	60.2	81	62.3	39	59.1	39	57.4
ES durch bedarfsabhängige Sozialleistungen	105	39.8	49	37.7	27	40.9	29	42.6
Beendigung der Zuständigkeit	251	25.9	117	25.4	71	26.8	63	25.8
Wechsel des Wohnortes	153	61.0	53	45.3	55	77.5	45	71.4
Kontaktabbruch	80	31.9	56	47.9	11	15.5	13	20.6
Todesfall	18	7.2	8	6.8	5	7.0	5	7.9
Anderes	27	2.8	10	2.2	12	4.5	5	2.0
Unbekannt	79	8.1	74	16.1	2	0.8	3	1.2
Weiss nicht	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Ohne Angaben	168	14.8	0	0.0	93	26.0	75	23.5

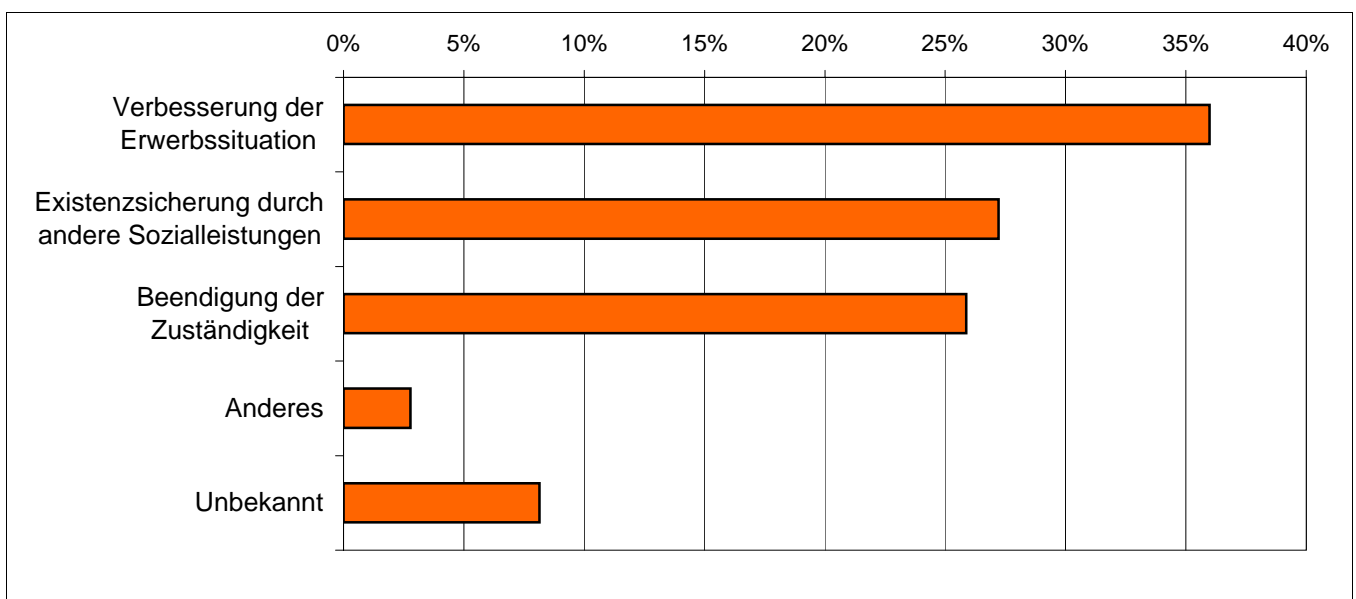
N = 1'138

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, einschliesslich Doppelzählungen

Grafik 4.7: Hauptgrund der Beendigung von abgeschlossenen Fällen, FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

FINANZIELLE SITUATION DER UNTERSTÜTZUNGSEINHEIT

Tabelle 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	1'214	1'500	1'729	627	1'438	1'700	311	1'501	1'720	276	1'626	1'807
Stationäre Einricht., Heime	25	1'438	1'488	19	860	1'393	3	1'507	1'207	3	1'485	2'368
Besondere Wohnformen	36	771	1'223	15	850	1'192	7	907	1'209	14	550	1'264
Privathaushalte	1'153	1'522	1'750	593	1'473	1'722	301	1'532	1'737	259	1'650	1'830
Ein-Personen-Fälle	431	1'260	1'386	236	1'291	1'408	102	1'170	1'285	93	1'300	1'441
Alleinlebende	379	1'300	1'419	203	1'317	1'455	84	1'233	1'309	92	1'289	1'438
Nicht-Alleinlebende	52	923	1'147	33	1'000	1'115	18	818	1'172	1	1'733	1'733
Alleinerziehende (AE)	423	1'788	1'877	193	1'700	1'822	112	1'765	1'856	118	1'890	1'989
AE mit 1 Kind	217	1'400	1'577	110	1'363	1'578	56	1'375	1'643	51	1'400	1'502
AE mit 2 Kindern	142	2'088	2'130	59	2'250	2'234	40	1'834	1'793	43	2'200	2'303
AE mit 3+ Kindern	64	2'358	2'335	24	1'790	1'925	16	2'659	2'758	24	2'399	2'461
Paare mit Kindern	210	2'166	2'247	106	2'073	2'196	67	2'301	2'294	37	2'031	2'306
Paare mit 1 Kind	63	1'911	1'850	25	1'925	1'790	21	1'448	1'684	17	1'926	2'142
Paare mit 2 Kindern	81	2'031	2'064	46	1'755	1'945	24	2'506	2'319	11	1'826	2'003
Paare mit 3+ Kindern	66	2'863	2'850	35	2'876	2'816	22	2'780	2'849	9	2'373	2'986
Paare ohne Kind	74	1'964	1'822	46	2'032	1'891	18	1'739	1'592	10	1'985	1'916
Andere	15	1'046	1'342	12	1'206	1'473	2	851	851	1	750	750
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne Einkommen	1'186	45.7%		576	45.5%		376	49.3%		234	41.3%	
Ohne Angaben	195	7.5%		63	5.0%		76	10.0%		56	9.9%	

N= 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

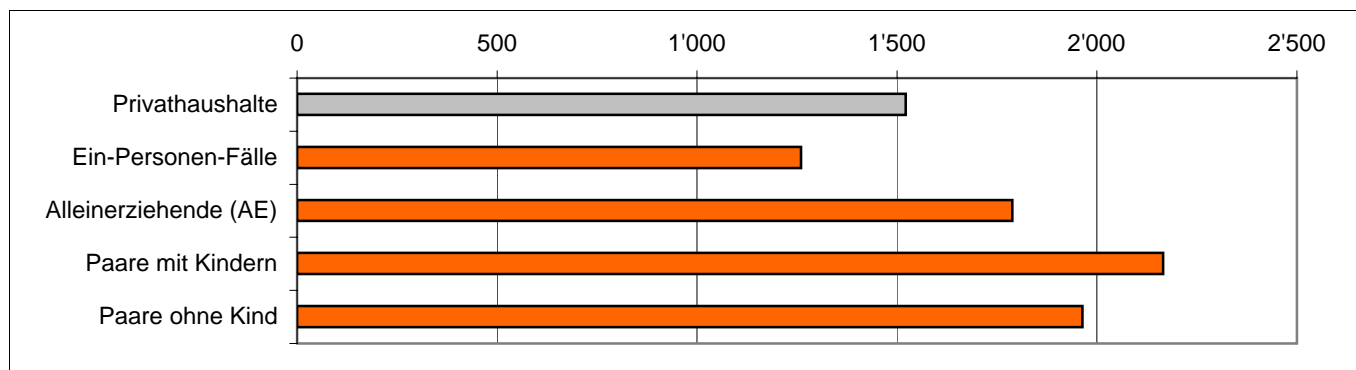
Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit mindestens einer Angabe zum Einkommen pro Unterstützungseinheit, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.

- Als Einkommen gelten alle Einkommensleistungen ausser der Sozialhilfe im engeren Sinn.

- Ohne Angaben: Fälle mit Einkommen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.1: Einkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total	Erwerbseinkommen		Sozialversicherungsleistungen		Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen		Bevorschussungen		Andere Einkommen		Keine Einkommen (nur Sozialhilfe)	
	Anzahl	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'591	972	37.5	486	18.8	120	4.6	65	2.5	286	11.0	1'186	45.8
Stationäre Einrichtung, Heime	82	10	12.2	13	15.9	5	6.1	5	6.1	4	4.9	57	69.5
Besondere Wohnformen	111	28	25.2	15	13.5	5	4.5	2	1.8	3	2.7	66	59.5
Privathaushalte	2'398	934	38.9	458	19.1	110	4.6	58	2.4	279	11.6	1'063	44.3
Ein-Personen-Fälle	1'286	292	22.7	212	16.5	35	2.7	4	0.3	41	3.2	783	60.9
Alleinlebende	1'088	259	23.8	196	18.0	33	3.0	3	0.3	36	3.3	639	58.7
Nicht-Alleinlebende	198	33	16.7	16	8.1	2	1.0	1	0.5	5	2.5	144	72.7
Alleinerziehende (AE)	559	348	62.3	106	19.0	24	4.3	50	8.9	209	37.4	108	19.3
AE mit 1 Kind	297	178	59.9	58	19.5	12	4.0	23	7.7	99	33.3	63	21.2
AE mit 2 Kindern	182	113	62.1	30	16.5	8	4.4	19	10.4	73	40.1	34	18.7
AE mit 3+ Kindern	80	57	71.3	18	22.5	4	5.0	8	10.0	37	46.3	11	13.8
Paare mit Kindern	369	225	61.0	87	23.6	31	8.4	4	1.1	17	4.6	98	26.6
Paare mit 1 Kind	125	66	52.8	28	22.4	10	8.0	0	0.0	5	4.0	42	33.6
Paare mit 2 Kindern	141	93	66.0	35	24.8	10	7.1	1	0.7	6	4.3	31	22.0
Paare mit 3+ Kindern	103	66	64.1	24	23.3	11	10.7	3	2.9	6	5.8	25	24.3
Paare ohne Kind	157	59	37.6	46	29.3	17	10.8	0	0.0	7	4.5	63	40.1
Andere	27	10	37.0	7	25.9	3	11.1	0	0.0	5	18.5	11	40.7
Ohne Angaben	4	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	0	0.0	4	0.3

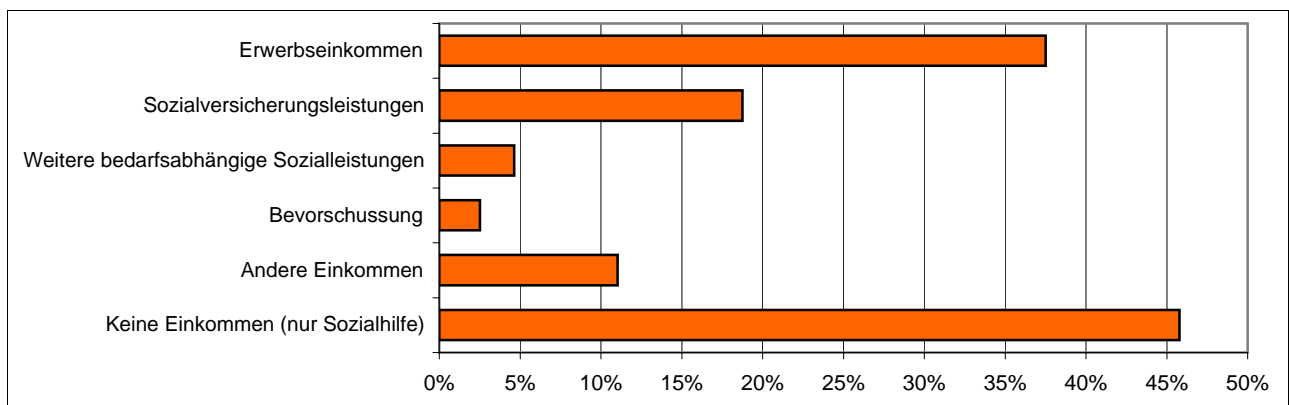
N= 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Summe der einzelnen Leistungen kann wegen den Mehrfachnennungen höher liegen als das Total.
- Erwerbseinkommen: inkl. Erwerbstätige ohne Angabe eines Einkommensbetrages (gilt auch für die übrigen Einkommensquellen).
- Sozialversicherungsleistungen, weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen: Alle berücksichtigten Leistungen finden sich in den Fussnoten der Tabellen 5.4 und 5.5.
- Andere Einkommen: Vermögenseinkommen, Unterhaltsbeiträge, Erhalt von Haushaltsentschädigung (Konkubinatsbeitrag), Verwandtenunterstützung.
- Ohne Angaben: Fälle ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 5.2: Einkommensquellen im Stichmonat (Anzahl Fälle), FR Fribourg, 2007



N = 2595 Unterstützungseinheiten

Bei 0.2% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	692	1'100	1'431	306	952	1'357	221	1'349	1'551	165	1'120	1'407
Stationäre Einricht., Heime	10	340	483	7	270	349	1	500	500	2	943	943
Besondere Wohnformen	16	550	1'167	5	900	1'248	3	806	1'012	8	480	1'175
Privathaushalte	666	1'150	1'451	294	1'000	1'383	217	1'373	1'563	155	1'200	1'425
Ein-Personen-Fälle	209	1'051	1'344	86	1'000	1'326	68	954	1'212	55	1'277	1'537
Alleinlebende	178	1'084	1'387	69	1'000	1'369	54	1'000	1'257	55	1'277	1'537
Nicht-Alleinlebende	31	850	1'100	17	927	1'150	14	818	1'040	0	0	0
Alleinerziehende (AE)	293	1'075	1'302	123	820	1'197	90	1'500	1'500	80	871	1'241
AE mit 1 Kind	148	836	1'121	68	458	968	44	1'361	1'450	36	815	1'009
AE mit 2 Kindern	100	1'520	1'495	40	1'685	1'626	33	1'500	1'327	27	1'500	1'507
AE mit 3+ Kindern	45	1'000	1'469	15	710	1'094	13	1'830	2'111	17	763	1'310
Paare mit Kindern	131	1'820	1'945	62	1'124	1'810	52	1'869	2'112	17	1'911	1'926
Paare mit 1 Kind	36	1'624	1'603	12	1'444	1'619	16	958	1'568	8	1'884	1'650
Paare mit 2 Kindern	52	1'350	1'685	25	507	1'298	23	2'000	2'118	4	1'166	1'621
Paare mit 3+ Kindern	43	2'713	2'546	25	2'713	2'415	13	3'849	2'772	5	2'230	2'612
Paare ohne Kinder	26	1'841	1'694	17	1'350	1'676	6	1'999	1'873	3	1'970	1'437
Andere	7	646	726	6	590	739	1	646	646	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne Erwerbseinkommen	1'619	62.4%		859	67.9%		441	57.8%		319	56.4%	
Ohne Angaben	284	10.9%		101	8.0%		101	13.2%		82	14.5%	

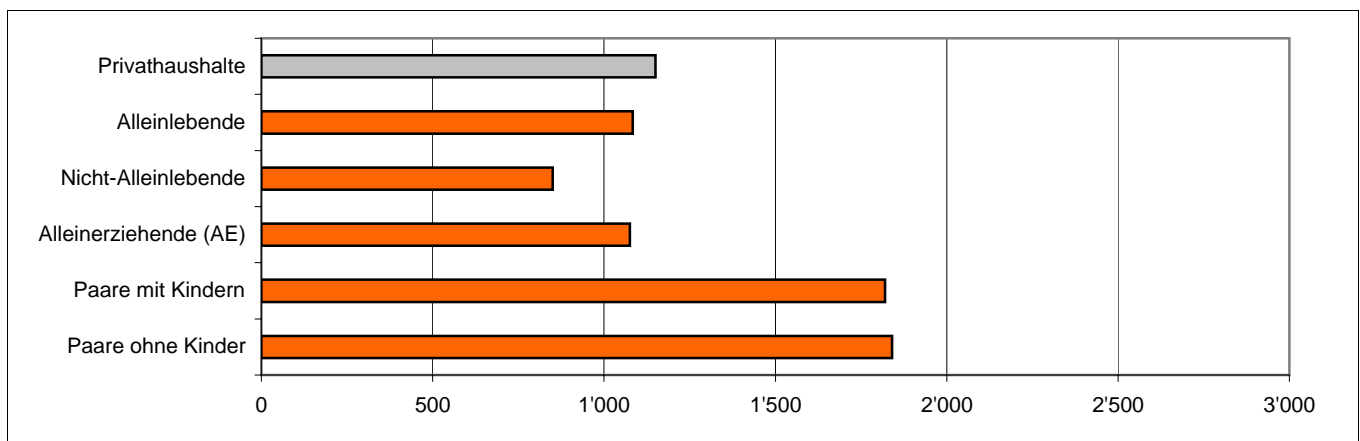
N= 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Die Beträge beziehen sich auf die Summe der Erwerbseinkommen und Kinderzulagen (wenn nicht im Lohn enthalten) aller Personen in der Unterstützungseinheit.
- Total: Fälle mit mindestens einem Erwerbstätigen in der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angaben: Fälle mit Einkommen aber ohne Betragsangaben, ohne Kinderzulagen, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.3: Erwerbseinkommen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 5.4: Sozialversicherungsleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	486	1'300	1'428	299	1'301	1'476	92	1'241	1'346	95	1'351	1'359
Stationäre Einricht., Heime	13	1'507	1'375	10	1'213	1'332	2	1'560	1'560	1	1'433	1'433
Besondere Wohnformen	15	681	862	8	708	1'049	3	907	865	4	391	484
Privathaushalte	458	1'311	1'448	281	1'308	1'493	87	1'250	1'357	90	1'381	1'397
Ein-Personen-Fälle	212	1'211	1'249	141	1'291	1'320	35	1'206	1'151	36	864	1'064
Alleinlebende	196	1'211	1'257	128	1'296	1'347	33	1'206	1'132	35	852	1'045
Nicht-Alleinlebende	16	1'200	1'149	13	1'100	1'057	2	1'456	1'456	1	1'733	1'733
Alleinerziehende	106	1'329	1'460	58	1'347	1'487	21	1'200	1'401	27	1'375	1'450
AE mit 1 Kind	58	1'381	1'477	37	1'524	1'562	9	1'050	1'340	12	1'393	1'316
AE mit 2 Kindern	30	1'250	1'434	13	997	1'354	9	1'314	1'313	8	1'489	1'699
AE mit 3+ Kindern	18	1'133	1'451	8	1'115	1'351	3	1'994	1'848	7	900	1'396
Paare mit Kindern	87	1'600	1'901	47	1'433	2'008	19	1'968	1'784	21	1'600	1'767
Paare mit 1 Kind	28	1'537	1'661	12	1'537	1'741	6	1'795	1'672	10	1'447	1'560
Paare mit 2 Kindern	35	1'600	1'816	23	1'156	1'953	5	941	1'153	7	1'826	1'841
Paare mit 3+ Kindern	24	1'770	2'304	12	1'439	2'381	8	2'256	2'262	4	1'940	2'155
Paare ohne Kind	46	1'411	1'471	28	1'504	1'500	12	1'165	1'208	6	1'457	1'861
Andere	7	1'361	1'540	7	1'361	1'540	0	0	0	0	0	0
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne Soz. Vers. Leistungen	2'105	81.1%		965	76.2%		670	87.8%		470	83.0%	
Ohne Angaben	4	0.2%		2	0.2%		1	0.1%		1	0.2%	

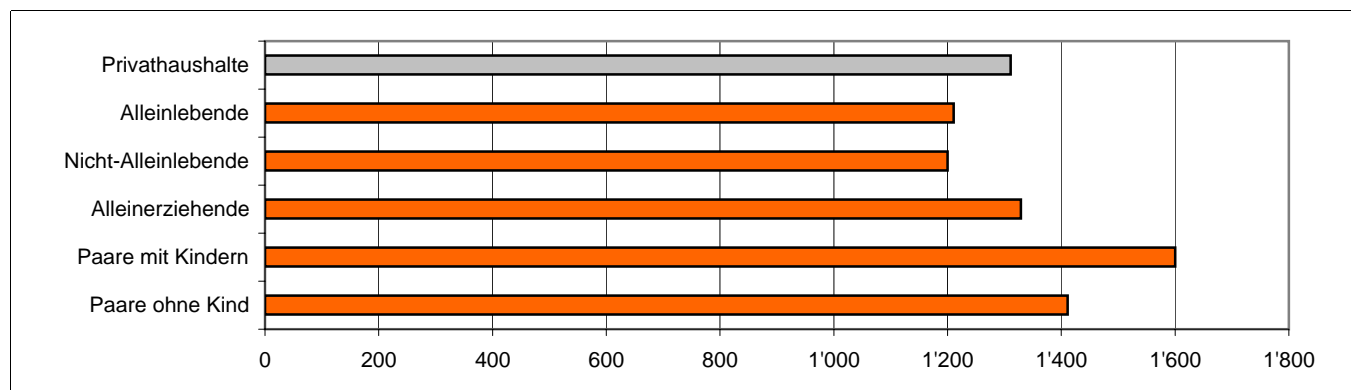
N= 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit min. einer Angabe im Betrag zu Sozialversicherungsleistungen pro Fall, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Sozialversicherungsleistungen des Antragstellers sowie der weiteren UE-Mitglieder = Arbeitslosenversicherung, AHV, IV, Witwenrente, berufliche Vorsorge (BVG), SUVA-Rente, Hilfslosenentschädigung, Kranken-, Invaliden-, Unfallversicherungstaggeld, andere Sozialversicherungsleistungen.
- Ohne Angaben: Fälle mit Leistungen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.4: Sozialversicherungsleistungen nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen (WBSL) im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	120	785	1'089	83	795	1'081	16	763	1'081	21	775	1'129
Stationäre Einricht., Heime	5	2'173	1'994	4	1'665	1'950	0	0	0	1	2'173	2'173
Besondere Wohnformen	5	2'000	1'837	1	2'000	2'000	1	2'032	2'032	3	1'926	1'718
Privathaushalte	110	750	1'014	78	779	1'024	15	697	1'018	17	714	964
Ein-Personen-Fälle	35	697	715	26	743	711	4	697	724	5	775	727
Alleinlebende	33	697	703	25	690	693	3	697	740	5	775	727
Nicht-Alleinlebende	2	913	913	1	1'150	1'150	1	676	676	0	0	0
Alleinerziehende (AE)	24	992	1'116	18	1'271	1'246	4	882	858	2	472	472
AE mit 1 Kind	12	1'009	1'172	8	1'271	1'404	2	941	941	2	472	472
AE mit 2 Kindern	8	1'500	1'231	8	1'500	1'231	0	0	0	0	0	0
AE mit 3+ Kindern	4	775	723	2	670	670	2	775	775	0	0	0
Paare mit Kindern	31	734	1'259	21	684	1'112	4	1'120	1'579	6	1'575	1'564
Paare mit 1 Kind	10	756	1'024	6	717	681	1	240	240	3	2'052	1'973
Paare mit 2 Kindern	10	617	1'178	8	1'147	1'395	0	0	0	2	310	310
Paare mit 3+ Kindern	11	575	1'547	7	347	1'158	3	2'000	2'025	1	2'842	2'842
Paare ohne Kind	17	600	1'110	11	820	1'325	3	600	876	3	558	558
Andere	3	750	603	2	529	529	0	0	0	1	750	750
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne WBSL	2'471	95.2%		1'181	93.3%		746	97.8%		544	96.1%	
Ohne Angaben	4	0.2%		2	0.2%		1	0.1%		1	0.2%	

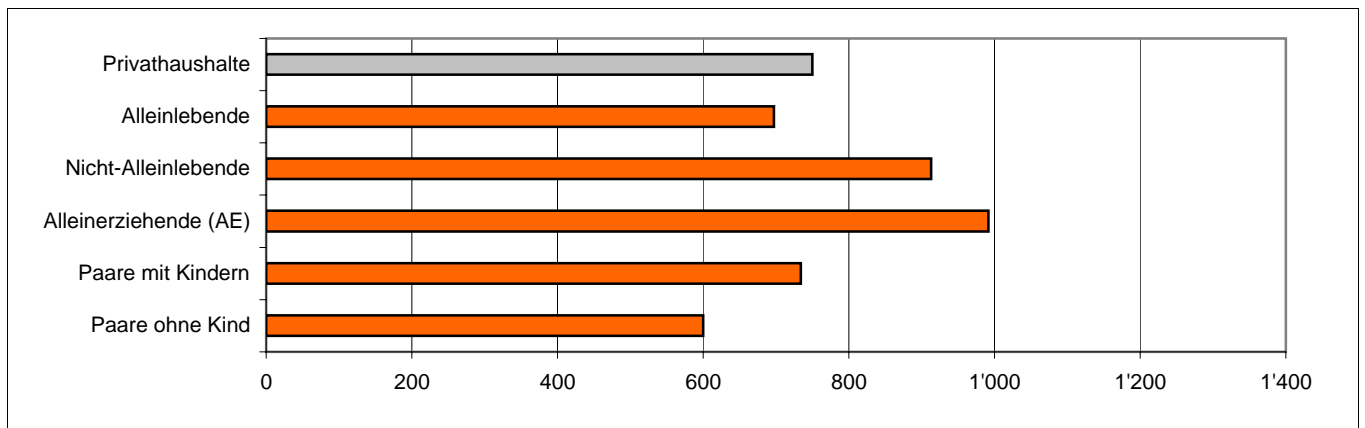
N= 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit min. einer Angabe pro Fall im Betrag zu bedarfsabhängigen Sozialleistungen, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Bedarfsabhängige Leistungen = Anschlussstaggeld, Ergänzungsleistungen IV/AHV, Wohngeld, Mutterschaftsbeiträge, Erziehungsgeld, Kleinkinderbetreuungsbeiträge, Stipendien, Gemeindezuschüsse, andere.
- Ohne Angaben: Fälle mit Leistungen aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.5: Weitere bedarfsabhängige Sozialleistungen im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'379	923	958	1'173	845	903	705	1'010	1'036	501	953	978
Stationäre Einricht., Heime	35	67	108	16	18	29	16	143	176	3	69	171
Besondere Wohnformen	74	251	375	34	244	254	10	416	472	30	494	480
Privathaushalte	2'270	958	990	1'123	879	935	679	1'037	1'064	468	1'000	1'015
Ein-Personen-Fälle	1'214	747	784	629	705	748	343	767	817	242	750	829
Alleinlebende	1'022	750	811	514	750	790	275	800	834	233	750	827
Nicht-Alleinlebende	192	587	641	115	540	561	68	660	747	9	852	868
Alleinerziehende (AE)	529	1'212	1'192	230	1'200	1'146	160	1'237	1'243	139	1'202	1'210
AE mit 1 Kind	283	1'116	1'100	135	1'100	1'051	83	1'150	1'190	65	1'120	1'086
AE mit 2 Kindern	170	1'300	1'271	66	1'300	1'274	55	1'300	1'269	49	1'300	1'269
AE mit 3+ Kindern	76	1'379	1'359	29	1'330	1'295	22	1'447	1'379	25	1'390	1'415
Paare mit Kindern	349	1'339	1'363	163	1'305	1'286	124	1'443	1'469	62	1'334	1'354
Paare mit 1 Kind	118	1'270	1'227	44	1'258	1'145	48	1'260	1'298	26	1'300	1'235
Paare mit 2 Kindern	135	1'350	1'433	69	1'300	1'295	42	1'540	1'576	24	1'450	1'580
Paare mit 3+ Kindern	96	1'436	1'431	50	1'409	1'396	34	1'573	1'577	12	1'175	1'161
Paare ohne Kind	153	1'070	1'083	84	1'050	1'060	46	1'133	1'182	23	956	968
Andere	25	770	977	17	792	1'011	6	1'071	1'163	2	136	136
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %	
Fälle ohne fixe Ausg.	117	4.5%		61	4.8%		27	3.5%		29	5.1%	
Ohne Angaben	99	3.8%		32	2.5%		31	4.1%		36	6.4%	

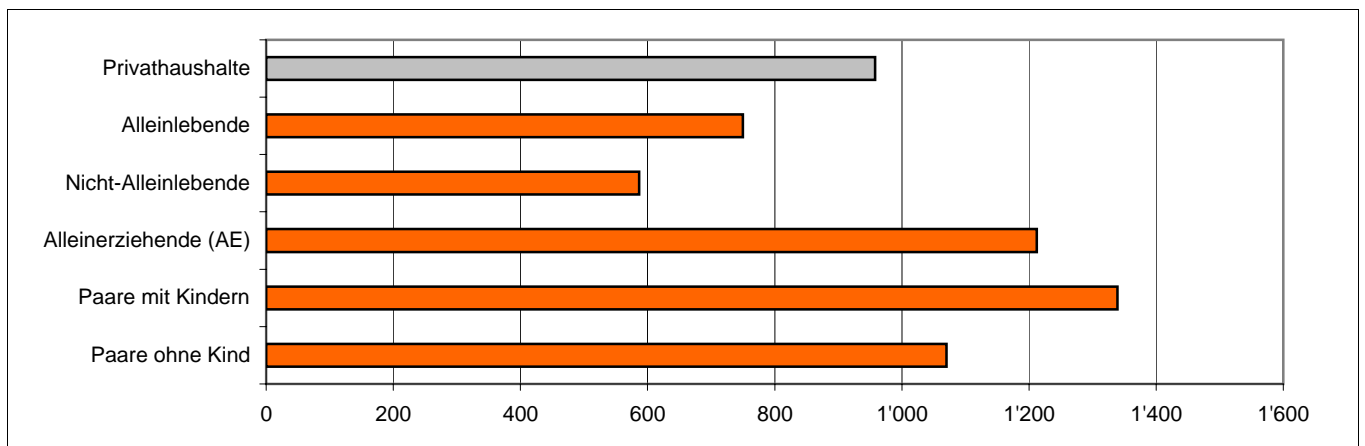
N= 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode mit min. einer Angabe pro Unterstützungseinheit über fixe Ausgaben, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget.
- Fixe Ausgaben = weitere Versicherungsprämien, Unterhaltszahlungen an Ehepartner/Kinder, effektiv bezahlte Mietkosten, Krankenkassenprämien.
- Ohne Angaben: Fälle mit fixen Ausgaben aber ohne Betragsangaben, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus. Der Anteil bezieht sich auf das N.

Grafik 5.6: Fixe Ausgaben im Stichmonat nach Fallstruktur (Median (Fr.)), FR Fribourg, 2007



Quelle: Bundesamt für Statistik BFS



Tabelle 5.7: Miete im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden 2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %	Anzahl	Median (Fr.)	Anteil am Bruttobedarf in %
Privathaushalte	2'252	871	41.1	1'119	806	38.8	674	900	44.7	459	900	63.0
Ein-Personen-Fälle	1'206	700	42.9	632	680	40.3	338	705	45.2	236	731	74.5
Alleinlebende	1'008	720	43.2	512	706	40.3	269	750	47.2	227	732	76.3
Nicht-Alleinlebende	198	544	39.4	120	542	40.1	69	550	37.3	9	600	38.0
Alleinerziehende (AE)	525	1'150	40.8	228	1'170	37.3	160	1'140	45.2	137	1'160	72.0
AE mit 1 Kind	277	1'100	41.8	132	1'076	38.9	82	1'100	45.5	63	1'100	85.0
AE mit 2 Kindern	171	1'250	39.8	66	1'285	36.1	56	1'216	43.4	49	1'227	71.7
AE mit 3+ Kindern	77	1'330	40.2	30	1'303	36.1	22	1'337	52.0	25	1'375	42.4
Paare mit Kindern	346	1'276	36.9	160	1'288	34.2	124	1'245	39.6	62	1'200	43.7
Paare mit 1 Kind	119	1'175	39.5	44	1'215	37.5	48	1'160	43.7	27	1'000	43.5
Paare mit 2 Kindern	132	1'284	36.4	67	1'272	34.7	42	1'254	40.1	23	1'400	45.2
Paare mit 3+ Kindern	95	1'366	33.9	49	1'395	31.9	34	1'367	39.2	12	1'175	40.6
Paare ohne Kind	152	985	39.2	84	1'050	37.8	46	935	46.7	22	858	41.3
Andere	23	600	33.6	15	770	33.6	6	860	69.4	2	133	20.7
	Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %		Anz.	Anteil in %	
Ohne Angaben	146	6.1%		44	3.8%		53	7.3%		49	9.6%	

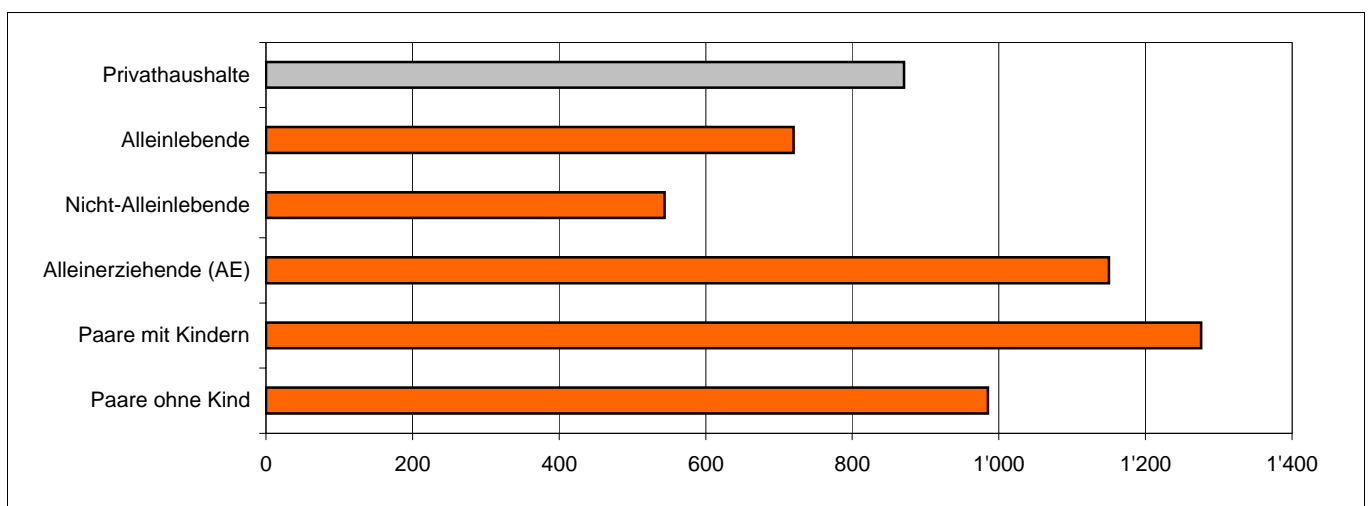
N = 2'398

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählung, ohne einmalige Zahlungen ohne Budget, mit Wohnstatus Mieter, Untermieter und Eigentümer.
- Mietanteil: effektiv bezahlte Mietkosten.
- Anteil am Bruttobedarf: Für jeden Einzelfall wird der Anteil der Mietkosten am Bruttobedarf berechnet, bevor der Median pro Fallstrukturtyp ermittelt wird.
- Ohne Angaben: Mieter ohne Betragsangaben zur Miete, ohne Zuordnung zu einem Falltyp.

Grafik 5.7: Miete im Stichmonat nach Fallstruktur (Median in Franken), FR Fribourg, 2007



N = 2398 Unterstützungseinheiten

Bei 6.1% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

FINANZIELLE LEISTUNGEN AN DIE UNTERSTÜTZUNGSEINHEITEN

Tabelle 6.1: Bruttobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'421	1'735	1'995	1'248	1'860	2'141	662	1'649	2'036	511	1'353	1'587
Stationäre Einricht., Heime	62	1'162	1'609	46	1'150	1'331	6	3'657	3'852	10	1'058	1'539
Besondere Wohnformen	94	1'055	1'159	50	835	1'050	10	1'184	1'069	34	1'200	1'346
Privathaushalte	2'265	1'776	2'041	1'152	1'935	2'221	646	1'657	2'034	467	1'380	1'605
Ein-Personen-Fälle	1'205	1'600	1'538	641	1'690	1'621	329	1'497	1'605	235	1'074	1'217
Alleinlebende	1'023	1'655	1'552	521	1'743	1'707	273	1'506	1'548	229	1'050	1'205
Nicht-Alleinlebende	182	1'343	1'457	120	1'283	1'245	56	1'477	1'886	6	1'633	1'697
Alleinerziehende (AE)	529	2'656	2'473	235	3'024	2'875	151	2'330	2'378	143	1'509	1'911
AE mit 1 Kind	277	2'519	2'262	136	2'786	2'595	74	2'193	2'217	67	1'320	1'635
AE mit 2 Kindern	175	3'000	2'705	68	3'434	3'374	56	2'346	2'517	51	1'786	2'019
AE mit 3+ Kindern	77	3'104	2'703	31	3'524	3'009	21	2'468	2'573	25	2'984	2'432
Paare mit Kindern	352	3'223	2'991	172	3'531	3'358	116	2'891	2'840	64	2'358	2'276
Paare mit 1 Kind	117	2'786	2'471	46	3'086	2'707	43	2'756	2'483	28	2'326	2'068
Paare mit 2 Kindern	136	3'346	3'056	73	3'512	3'230	40	2'887	3'061	23	2'685	2'494
Paare mit 3+ Kindern	99	3'873	3'515	53	4'101	4'099	33	3'533	3'039	13	2'561	2'338
Paare ohne Kind	152	2'538	2'339	85	2'714	2'637	44	1'653	2'001	23	1'919	1'884
Andere	27	1'289	1'944	19	1'936	2'211	6	1'319	1'514	2	696	696
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	174	6.7		18	1.4		101	13.2		55	9.7	

N = 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden, sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Bruttobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Bruttobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.



Tabelle 6.2: Nettobedarf im Stichmonat nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	2'554	1'298	1'421	1'263	1'414	1'470	735	1'327	1'513	556	1'019	1'187
Stationäre Einricht., Heime	79	960	1'153	48	915	981	18	1'184	1'767	13	960	934
Besondere Wohnformen	109	796	910	53	695	762	13	1'031	1'118	43	910	1'029
Privathaushalte	2'366	1'350	1'453	1'162	1'476	1'522	704	1'335	1'513	500	1'057	1'207
Ein-Personen-Fälle	1'265	1'239	1'238	646	1'415	1'310	361	1'147	1'208	258	960	1'098
Alleinlebende	1'076	1'258	1'245	526	1'560	1'359	301	1'100	1'192	249	927	1'066
Nicht-Alleinlebende	189	1'200	1'200	120	1'150	1'096	60	1'251	1'289	9	1'943	1'997
Alleinerziehende (AE)	553	1'358	1'522	238	1'590	1'720	167	1'368	1'599	148	1'103	1'117
AE mit 1 Kind	293	1'304	1'413	138	1'501	1'605	84	1'157	1'414	71	1'017	1'040
AE mit 2 Kindern	180	1'602	1'706	69	1'820	1'950	60	1'825	1'892	51	1'186	1'156
AE mit 3+ Kindern	80	1'262	1'510	31	1'589	1'725	23	1'210	1'512	26	1'103	1'252
Paare mit Kindern	365	1'889	2'060	174	1'955	2'067	123	2'020	2'171	68	1'729	1'843
Paare mit 1 Kind	124	1'862	1'898	47	1'624	1'782	48	2'095	2'119	29	1'686	1'718
Paare mit 2 Kindern	138	2'048	2'089	73	2'054	2'152	40	1'680	2'016	25	1'863	2'023
Paare mit 3+ Kindern	103	1'927	2'217	54	1'933	2'199	35	2'319	2'418	14	1'060	1'782
Paare ohne Kind	156	1'474	1'584	85	1'546	1'537	47	1'620	1'858	24	1'282	1'212
Andere	27	828	1'148	19	828	1'175	6	1'319	1'338	2	321	321
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	41	1.6		3	0.2		28	3.7		10	1.8	

N = 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkung:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen, ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige im Nettobedarf berücksichtigt.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Nettobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Tabelle 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Deckungsquote											
	Total		1.00		0.75 – 0.99		0.50 – 0.74		0.25 – 0.49		unter 0.25	
	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %	Anzahl	Anteil in %
Total	2'411	100	1'307	54.2	240	10.0	270	11.2	272	11.3	322	13.4
Stationäre Einricht., Heime	62	100	45	72.6	3	4.8	5	8.1	5	8.1	4	6.5
Besondere Wohnformen	94	100	62	66.0	10	10.6	11	11.7	2	2.1	9	9.6
Privathaushalte	2'255	100	1'200	53.2	227	10.1	254	11.3	265	11.8	309	13.7
Ein-Personen-Fälle	1'198	100	776	64.8	111	9.3	99	8.3	105	8.8	107	8.9
Alleinlebende	1'019	100	659	64.7	87	8.5	84	8.2	89	8.7	100	9.8
Nicht-Alleinlebende	179	100	117	65.4	24	13.4	15	8.4	16	8.9	7	3.9
Alleinerziehende (AE)	528	100	169	32.0	62	11.7	96	18.2	96	18.2	105	19.9
AE mit 1 Kind	276	100	83	30.1	36	13.0	62	22.5	48	17.4	47	17.0
AE mit 2 Kindern	175	100	62	35.4	22	12.6	22	12.6	29	16.6	40	22.9
AE mit 3+ Kindern	77	100	24	31.2	4	5.2	12	15.6	19	24.7	18	23.4
Paare mit Kindern	350	100	164	46.9	37	10.6	43	12.3	46	13.1	60	17.1
Paare mit 1 Kind	117	100	56	47.9	16	13.7	19	16.2	14	12.0	12	10.3
Paare mit 2 Kindern	134	100	65	48.5	15	11.2	14	10.4	18	13.4	22	16.4
Paare mit 3+ Kindern	99	100	43	43.4	6	6.1	10	10.1	14	14.1	26	26.3
Paare ohne Kind	152	100	80	52.6	13	8.6	14	9.2	17	11.2	28	18.4
Andere	27	100	11	40.7	4	14.8	2	7.4	1	3.7	9	33.3
Ohne Angaben	184	7.1										

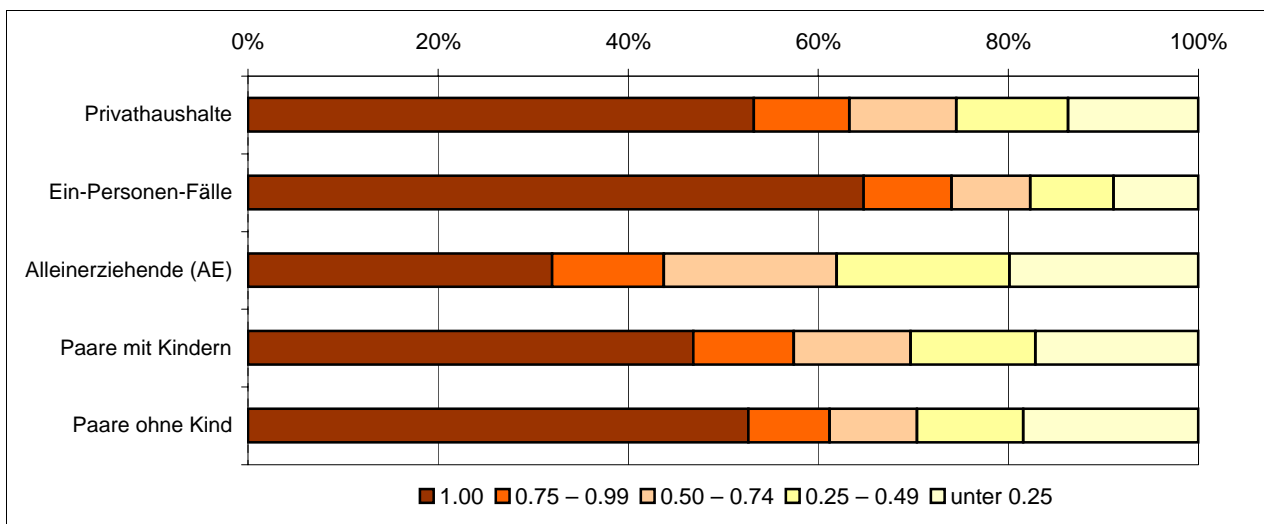
N = 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt
- Je höher die Deckungsquote desto höher ist der Anteil der Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 6.3: Deckungsquote nach Fallstruktur in Privathaushalten, FR Fribourg, 2007



N = 2595 Unterstützungseinheiten

Bei 7.1% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total		Städte (ab 10'000 Einw.)		Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)		Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)	
	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote	Anzahl	Mittelwert Deckungs- quote
Total	2'411	0.76	1'248	0.74	654	0.78	509	0.76
Stationäre Einricht., Heime	62	0.86	46	0.84	6	0.91	10	0.92
Besondere Wohnformen	94	0.85	50	0.85	10	0.82	34	0.85
Privathaushalte	2'255	0.75	1'152	0.74	638	0.78	465	0.75
Ein-Personen-Fälle	1'198	0.82	641	0.82	323	0.81	234	0.84
Alleinlebende	1'019	0.82	521	0.81	270	0.82	228	0.84
Nicht-Alleinlebende	179	0.86	120	0.90	53	0.76	6	0.98
Alleinerziehende (AE)	528	0.62	235	0.60	151	0.69	142	0.59
AE mit 1 Kind	276	0.63	136	0.62	74	0.66	66	0.63
AE mit 2 Kindern	175	0.63	68	0.58	56	0.77	51	0.56
AE mit 3+ Kindern	77	0.58	31	0.58	21	0.60	25	0.55
Paare mit Kindern	350	0.71	172	0.66	114	0.75	64	0.77
Paare mit 1 Kind	117	0.76	46	0.71	43	0.80	28	0.78
Paare mit 2 Kindern	134	0.71	73	0.69	38	0.70	23	0.80
Paare mit 3+ Kindern	99	0.64	53	0.57	33	0.73	13	0.70
Paare ohne Kind	152	0.72	85	0.63	44	0.90	23	0.74
Andere	27	0.65	19	0.62	6	0.78	2	0.56

	Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %	
Ohne Angaben	184	7.1	18	1.4	109	14.3	57	10.1

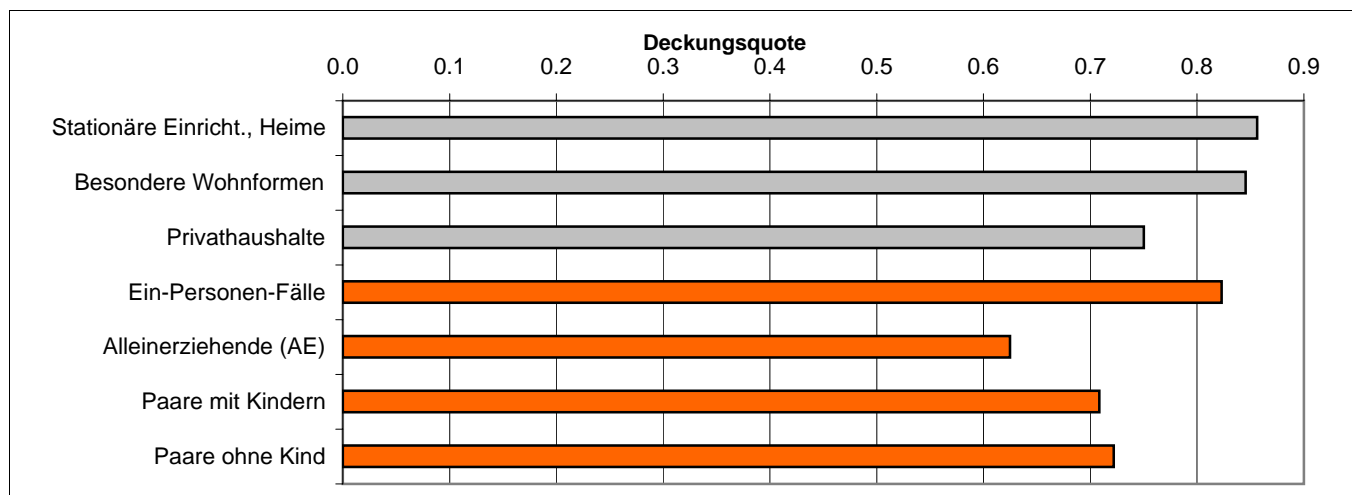
N = 2'595

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen und ohne Leistungstyp einmalige Zahlung ohne Budget.
- Deckungsquote: Verhältnis Nettobedarf / Bruttobedarf. Dort wo vorhanden sind die neuen SKOS-Variablen minimale Integrationszulage sowie die Integrationszulage für Nichterwerbstätige berücksichtigt.
- Ohne Angabe: Fälle ohne Deckungsquote d.h. ohne Brutto- oder Nettobedarf, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.

Grafik 6.4: Durchschnittliche Deckungsquote nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007



N = 2595 Unterstützungseinheiten

Bei 7.1% der relevanten Fälle fehlen diese Informationen

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Tabelle 6.5: Gesamter Auszahlungsbetrag nach Fallstruktur, FR Fribourg, 2007

Fallstruktur	Total			Städte (ab 10'000 Einw.)			Mittlere Gemeinden (2'000-9'999 Einw.)			Kleine Gemeinden (unter 2'000 Einw.)		
	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)	Anzahl	Median (Fr.)	Mittelwert (Fr.)
Total	3'045	8'722	12'675	1'394	8'911	12'893	910	8'750	13'108	741	8'440	11'733
Stationäre Einricht., Heime	84	7'774	11'982	45	7'072	9'831	20	6'950	12'857	19	9'695	16'154
Besondere Wohnformen	146	4'485	7'501	61	3'425	5'503	20	3'393	4'848	65	6'390	10'193
Privathaushalte	2'815	8'980	12'964	1'288	9'610	13'350	870	8'952	13'303	657	8'463	11'757
Ein-Personen-Fälle	1'497	8'273	10'909	699	8'909	11'303	459	7'491	10'331	339	7'740	10'880
Alleinlebende	1'305	8'597	11'230	576	9'632	11'956	399	7'684	10'551	330	7'590	10'782
Nicht-Alleinlebende	192	6'062	8'730	123	5'541	8'244	60	6'617	8'869	9	11'763	14'444
Alleinerziehende (AE)	647	10'130	14'879	261	12'667	15'966	202	10'688	15'389	184	8'678	12'776
AE mit 1 Kind	345	9'793	13'742	152	12'469	15'508	107	9'579	12'542	86	8'538	12'113
AE mit 2 Kindern	206	11'263	15'743	74	13'581	15'312	69	14'304	19'173	63	8'862	12'492
AE mit 3+ Kindern	96	11'625	17'110	35	12'264	19'336	26	10'558	17'063	35	12'886	14'919
Paare mit Kindern	448	10'655	16'553	209	11'553	17'331	144	10'781	17'624	95	8'823	13'215
Paare mit 1 Kind	151	9'907	14'628	59	11'241	15'704	54	6'980	14'410	38	9'719	13'267
Paare mit 2 Kindern	171	8'574	16'414	87	10'549	17'619	48	7'103	16'329	36	8'109	13'618
Paare mit 3+ Kindern	126	13'503	19'047	63	12'616	18'458	42	18'552	23'238	21	6'904	12'430
Paare ohne Kind	193	9'847	13'923	99	7'767	13'022	58	16'248	16'902	36	8'592	11'602
Andere	30	7'504	14'442	20	6'840	10'771	7	23'020	29'352	3	3'956	4'132
	Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %			Anteil in %		
Ohne Angaben	103	3.3		33	2.3		61	6.3		9	1.2	

N = 3'148

Quelle: Bundesamt für Statistik BFS

Anmerkungen:

- Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.
- Ohne Angabe: Fälle ohne gesamten Auszahlungsbetrag während der Erhebungsperiode, ohne Zuordnung zu einem Falltyp oder ohne Wohnstatus.



Glossar

Das Glossar beinhaltet die wichtigsten fachtechnischen Begriffe aus dem Bereich der Sozialhilfestatistik, welche in den Standardtabellen stehen. Das Glossar ist alphabetisch sortiert.

Abgeschlossener Fall, abgeschlossenes Dossier	Für Unterstützungseinheiten, die seit mehr als 6 Monaten keine Auszahlung erhielten, wird das Dossier abgeschlossen. Es können somit auch Dossiers darunter fallen, die eine letzte Auszahlung noch im Vorjahr erhielten und im laufenden Jahr abgeschlossen wurden. Falls die Unterstützungseinheit nach einem Unterbruch von mehr als 6 Monaten erneut einen Antrag stellt, wird ein neues Dossier eröffnet.
Anteile	Der Anteil bezieht sich auf eine in der Tabelle vordefinierte Gesamtheit. Diese schliesst die ‚ohne Angaben‘ (Missings) und die Antwortkategorie ‚weiß nicht‘ aus, womit sich die Gesamtheit nur aus den gültigen Antworten zusammensetzt.
Besondere Wohnformen	Dazu gehören die Kategorien des Merkmals <i>Wohnstatus</i> : Pension, Hotel, begleitetes Wohnen, gratis Unterkunft, Fahrende und ohne feste Unterkunft.
Bestehende Fälle	Bestehende Fälle bezogen bereits im Jahr vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe und erhalten auch im Erhebungsjahr weiterhin ohne Unterbrechung oder mit einer Unterbrechung von weniger als 6 Monaten Sozialhilfe.
Bruttobedarf	Der Bruttobedarf pro Monat entspricht dem theoretischen Bedarf der Unterstützungseinheit (materielle Grundsicherung sowie situationsbedingte Leistungen) pro Monat, d.h. ohne Berücksichtigung der aktuellen Einnahmen. Die Ergebnisse zum Bruttobedarf in Kollektivhaushalten sind generell unterbewertet bzw. zu tief angesetzt, weil nicht alle Angaben bekannt sind wie zum Beispiel die Objekthilfe.
Deckungsquote	Anteil des Nettobedarfs am Bruttobedarf. Die Deckungsquote sagt aus, wie weit der materielle Bedarf einer Unterstützungseinheit durch Sozialhilfeleistung gedeckt wird. Sie variiert zwischen 0 und 1. Je höher die Quote, desto höher der Anteil der finanziellen Sozialhilfe am Gesamteinkommen der Unterstützungseinheit.
Doppelzählung	Die Sozialhilfestatistik erlaubt in gewissen Fällen eine doppelte Dossierführung: a) Dossiers von Unterstützungseinheiten werden nach einem Umzug in eine andere Gemeinde am alten sowie am neuen Ort geführt. b) 6 Monate nach der letzten Auszahlung wird das Dossier geschlossen. Falls dieselbe Person dann erneut einen Antrag auf Sozialhilfe stellt, wird ein neues Dossier eröffnet und sie wird als neuer Fall gezählt. Daher steht in den Anmerkungen zu jeder Tabelle, ob die Doppelzählung miteinbezogen ist oder nicht. Auswertungsebene Kanton: <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen im Kanton sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt Auswertungsebene Gemeinde: <i>Mit Doppelzählungen</i> = alle Doppelzählungen in derselben Gemeinde sind berücksichtigt <i>Ohne Doppelzählungen</i> = bei Doppelzählungen wird nur der ‚jüngere‘ Fall gezählt In Tabellen nach Gemeinde kann wegen den Doppelzählungen die Summe



aller Dossiers höher sein als das Kantonstotal (erlaubte Doppelzählungen auf dem niedrigeren regionalen Niveau werden ausgeschlossen).

Einkommen (T5.1)	Das Einkommen der Unterstützungseinheit beinhaltet nicht das Sozialhilfeeinkommen im engeren Sinn, sondern lediglich das anrechenbare Einkommen aus anderen Quellen wie z.B. Erwerbseinkommen, Renten, Alimentenbevorschussung usw.
Erhebungsperiode	Die Erhebungsperiode ist der Zeitraum, für welchen die Sozialhilfedaten erhoben werden. Eine Erhebungsperiode dauert ein Jahr vom 1. Januar bis 31. Dezember. Wegen der 6-Monatsregel kann aber die letzte Auszahlung noch im vorangehenden Jahr liegen (letzte Auszahlung im Juli -> Dossierabschluss nach 6 Monaten im Januar des darauf folgenden Jahres!).
Erwerbssituation	Die Frage nach der Erwerbssituation lässt vier verschiedene Antworten nach Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit und Nichterwerbssituation pro Person zu. In den Tabellen wird lediglich nur eine einzige Erwerbssituation berücksichtigt. Bei Mehrfachangaben wird gemäss einer Prioritätenliste vorgegangen. Dabei gilt Erwerbstätigkeit vor Erwerbslosigkeit vor Nichterwerbssituation. Falls nötig wird auch innerhalb dieser Kategorien priorisiert.
Fallstruktur	<p>Die Fallstruktur ordnet die Unterstützungseinheit oder den Fall bestimmten Typen zu. Dafür wird die Beziehung ihrer einzelnen Mitglieder zu einander mit Hilfe der Merkmale Beziehungstyp, Alter, Geschlecht und Zivilstand ausgewertet.</p> <p>Die Fallstruktur wird aufgrund des Wohnstatus grob in <i>Privathaushalte</i>, <i>Stationäre Einrichtungen</i>, <i>Heime</i> und <i>Besondere Wohnformen</i> gegliedert. Fehlen mehrere zur Bildung der Fallstruktur verwendeten Merkmale, kann keine Zuordnung vorgenommen werden.</p> <p>Kinder in Falltypen gelten bis und mit dem Alter von 25 Jahre als solche und nicht bis 18 Jahre wie es im Leitfaden vorgesehen ist. Das Heraufsetzen des Alters ergab sich aus den Daten wie sie das BFS von den Sozialdiensten erhalten hat. Die dazugehörige Referenzgrösse aus der Volkszählung umfasst ebenfalls die Haushaltstypen mit Kindern bis und mit 25 Jahren.</p> <p>Die Kategorie "Andere" umfasst Beziehungsverhältnisse, die nicht eindeutig haben zugeteilt werden können. Die Kategorie "Besondere Wohnformen" beinhaltet Personen, die in einem Hotel wohnen, in einer kostenlosen Unterkunft oder ohne eine feste Unterkunft sind (vgl. T4.2).</p>
Fehlende Angaben, ohne Angaben, Missings	Fehlende Angaben setzen sich zusammen aus nicht vorhandenen Angaben (Missings) und unbekanntem Angaben (Code ist vorhanden, aber dem BFS nicht bekannt). Die fehlenden Angaben werden zur Berechnung der Quoten und der Anteile eines Merkmals nicht miteinbezogen. Dies hätte andernfalls Einfluss auf die Höhe der Quoten.
Laufender Fall	Die Unterstützungseinheit bezieht im Erhebungsjahr immer noch Sozialhilfe, resp. die letzte Auszahlung liegt weniger als 6 Monate zurück.
Leistungstypen der Sozialhilfe im engeren Sinn	<ul style="list-style-type: none">• Sozialhilfe, regulärer Fall mit/ohne Eingliederungsvertrag (mit/ohne Zielvereinbarung): Reguläre Hilfe. Massname zur Förderung der sozialen bzw. beruflichen Integration bedürftiger Personen, basierend auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit und der Gegenleistung.• Sozialhilfe, einmalige Zahlung mit/ohne Budget:<ul style="list-style-type: none">- einmalige finanzielle Unterstützung, ausserordentliche Unterstützung, es ist keine weitere Zahlung vorgesehen (Beispiele: Zahnarztrechnung, Umzugskosten oder Mietkaution)- spezifische finanzielle Unterstützung. Die Beihilfe kann sich über mehrere



Monate erstrecken, die Antrag stellende Person benötigt keine Dauerhilfe (z.B. Übernahme der von der Krankenkasse nicht gedeckten Kosten).

- **Bevorschussung ALV:** spezifische finanzielle Unterstützung. Die Beihilfe kann sich über Monate erstrecken, die Antrag stellende Person benötigt keine Dauerhilfe (z.B. Bevorschussung von Arbeitslosenleistungen deren Auszahlung sich verzögert, Ausgleich bei vorübergehender Einstellung der Arbeitslosenleistungen).

Median	Der Median repräsentiert den "Zentralwert" der untersuchten Einheiten. Es befinden sich anzahlmässig eben so viele Einheiten unterhalb wie oberhalb dieses Wertes.
Mittelwert	Der Mittelwert ergibt sich aus der Summe der Werte dividiert durch die Anzahl Fälle oder unterstützte Personen. Er ist das arithmetische Mittel.
Neue Fälle, Neubezüger	Neue Fälle oder auch Neubezüger beziehen erstmals im laufenden Jahr Sozialhilfe. Bestehende Fälle dagegen bezogen bereits vor dem Erhebungsjahr Sozialhilfe, und zwar letztmals spätestens 6 Monate vor dem 1. Januar des Erhebungsjahres.
Nettobedarf, zugesprochene Leistung	Nettobedarf = Bruttobedarf pro Monat abzüglich der aktuellen monatlichen Einnahmen der Unterstützungseinheit. Zugesprochene Leistung = Der effektiv pro Monat an die Unterstützungseinheit ausbezahlte Betrag. Die zugesprochene Leistung entspricht dann nicht dem berechneten Nettobedarf, wenn einmalige, situationsbedingte Leistungen im Budget nicht enthalten sind oder wenn die Sozialbehörde eine Kürzung beschliesst. Für Auswertungen wird primär der Nettobedarf verwendet und nur dort, wo diese Angaben fehlen mit der zugesprochenen Leistung ergänzt.
Privathaushalte	Privathaushalte setzen sich aus den Mietern, Untermietern und Hauseigentümern des Merkmals Wohnstatus zusammen.
Quoten	Die Quote bezieht sich auf den Anteil gegenüber einer Referenzgrösse, die ausserhalb der Sozialhilfestatistik steht. Unterschieden wird zwischen der Sozialhilfequote, die sich auf die Sozialhilfebezüger relativ zur ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP) bezieht und der Unterstützungsquote (Unterstützungseinheiten (nur Privathaushalte) relativ zu allen Privat-Haushalten [Volkszählung])
Sozialhilfeempfänger/-innen	Erfasste Mitglieder einer Unterstützungseinheit, welche Sozialhilfe beziehen. Daher auch der Begriff 'unterstützte Person'.
Sozialhilfequote	Anteil der Sozialhilfeempfänger/-innen an der ständigen Wohnbevölkerung (ESPOP). Da die jährlichen definitiven ESPOP-Zahlen jeweils im Frühherbst des Folgejahres erscheinen, müssen die Vorjahreszahlen als Referenz verwendet werden.
Städte	Die Unterteilung nach Städten (ab 10'000 Einwohner), mittleren (2000 – 9999 Einwohner) und kleinen Gemeinden (unter 2000 Einwohner) basiert auf den Zahlen zur ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahres.
Stationären Einrichtungen, Heime	Diese Kategorie basiert auf dem Merkmal Wohnstatus (vgl. T4.2).
Stichtagszustand,	Situation der Unterstützungseinheit im Dezember der Erhebungsperiode (Stichmonat der Erhebung). Wenn im Referenzmonat keine Auszahlung erfolgt,



Stichmonat	wird die Situation zum Zeitpunkt der letzten Auszahlung erhoben. Beispiel: Erfolgte die Auszahlung letztmals am 30. September, so ist die Situation Ende September gleichzeitig der Stichtagszustand.
Unterstützungseinheit, Fall, Dossier	Darunter wird die wirtschaftliche Einheit verstanden, die für die Leistungsbeurteilung und –ausrichtung relevant ist. Neben allein lebenden Einzelpersonen gelten miteinander verwandte Personen, die im gleichen Haushalt leben, als Unterstützungseinheit (UE): Ehepaare, Ehepaare mit Kindern, Elternteile mit minderjährigen Kindern. Gemäss der allgemeinen Praxis in den Sozialdiensten umfasst eine Unterstützungseinheit die im gleichen Haushalt lebenden Ehegatten sowie die unmündigen Kinder, die mit ihren Eltern respektive einem Elternteil zusammenleben. Konkubinatspartner, Geschwister, Kollegen, Freunde o.ä. zählen grundsätzlich nicht zur Unterstützungseinheit. Alle Personen einer Unterstützungseinheit einschliesslich des Antragstellers gelten als unterstützte Personen bzw. Sozialhilfeempfänger.
Unterstützungsquote	Sie weist den Anteil der privaten Unterstützungseinheiten (bzw. Fällen) an allen privaten Haushalten gemäss der Volkszählung 2000 aus. Die Kollektivhaushalte, d.h. stationäre Einrichtungen und besondere Wohnformen werden nicht berücksichtigt. Fehlt das entsprechende Merkmal (‘Wohnstatus’) oder kann die Unterstützungseinheit keinem Falltyp zugeordnet werden, kann der Fall in der Unterstützungsquote nicht berücksichtigt werden. Über die Höhe der Ausfälle gibt Tabelle 4.2 Auskunft. ,Kinder’ in Falltypen, wo sie nicht eine eigene Unterstützungseinheit bilden, gelten bis und mit 25 Jahre als solche. Sie sind in der Referenzgrösse aus der Volkszählung berücksichtigt.

